

# Nottwil

*Der Stern am Sempachersee*

## Einladung und Botschaft zur Gemeindeversammlung

**Montag, 15. Mai 2017, 19.30 Uhr  
im Zentrum Sagi, Mehrzwecksaal**



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>TRAKTANDUM 1 .....</b>	<b>4</b>
Kennntnisnahme vom Jahresbericht 2016 .....	4
– Vorwort des Gemeinderates .....	4
– Übergeordnete Ziele .....	6
– Ressort Präsidiales .....	7
– Ressort Bildung und Kultur .....	8
– Ressort Soziales .....	9
– Ressort Finanzen .....	10
– Ressort Bau .....	11
<b>TRAKTANDUM 2 .....</b>	<b>13</b>
Verwaltungsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde .....	13
– Laufende Rechnung nach funktionaler Gliederung (Dienststellen) .....	13
– Begründungen zu Abweichungen .....	15
– Laufende Rechnung nach Kostenarten .....	22
– Finanzkennzahlen .....	23
– Kostenrechnung (KORE) .....	25
– Kostenträgerrechnung mit Kenngrössen .....	26
– Mittelbedarfsrechnung .....	29
– Investitionsrechnung mit Sonderkreditkontrolle .....	32
– Die wichtigsten Informationen zur Investitionsrechnung .....	33
– Fazit der Jahresrechnung 2016 .....	35
– Antrag für Ergebnisverwendung .....	35
– Informationen zur Bestandesrechnung .....	37
– Bericht des Rechnungsprüfungsorganes .....	38
– Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten .....	39
– Antrag und Verfügung des Gemeinderates zur Jahresrechnung .....	40
<b>TRAKTANDUM 3 .....</b>	<b>41</b>
Siedlungsentwässerungsreglement; Anpassung .....	41
<b>TRAKTANDUM 4 .....</b>	<b>42</b>
Ersatzwahl eines Mitgliedes der Controlling-Kommission für den Rest der Amtsperiode 2016/20 .....	42
<b>TRAKTANDUM 5 .....</b>	<b>42</b>
Informationen über laufende Geschäfte .....	42
<b>TRAKTANDUM 6 .....</b>	<b>42</b>
Verschiedenes / Anregungen aus der Bevölkerung .....	42

# EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 15. Mai 2017, 19.30 Uhr, Zentrum Sagi, Mehrzwecksaal

## Traktanden

1. Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2016
2. Verwaltungsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde
  - 2.1 Genehmigung der einzelnen Rechnungen:
    - a. der Laufenden Rechnung
    - b. der Investitionsrechnung
    - c. der Bestandesrechnung
  - 2.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung
  - 2.3 Wahl der externen Revisionsstelle
3. Siedlungsentwässerungsreglement; Anpassung
4. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Controlling-Kommission für den Rest der Amtsperiode 2016/20
5. Infos über laufende Geschäfte
  - Schulhaus
  - Fernwärmeheizung
  - Arztpraxis
  - AWONO AG, Verglasung
  - Zentrum Eymatt AG
  - IT-Projekte
6. Verschiedenes/Anregungen aus der Bevölkerung

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro ausgeschenkt.

Stimmberechtigt sind die stimmfähigen Schweizerbürgerinnen und -bürger, die fünf Tage vor dem 15. Mai 2017 in Nottwil ihren Wohnsitz begründet und gesetzlich geregelt sowie das 18. Altersjahr vollendet haben.

Nottwil, 22. Februar 2017

**GEMEINDERAT NOTTWIL**

## Parteiversammlungen zur Besprechung der Gemeindegeschäfte

CVP Nottwil	Donnerstag, 4. Mai 2017, 19.30 Uhr, Zentrum Sagi, Rundsaal
FDP.Die Liberalen	Dienstag, 9. Mai 2017, 19.30 Uhr, Seminarhotel Sempachersee
Grünliberale Partei	Donnerstag, 11. Mai 2017, 19.00 Uhr, Restaurant Bahnhöfli
SVP Nottwil	Donnerstag, 4. Mai 2017, 19.30 Uhr, Kantonsstrasse 28, c/o Gastro Apparate GmbH

# TRAKTANDUM 1

## Kennntnisnahme vom Jahresbericht 2016

### Vorwort des Gemeinderates

Das Jahr 2016 war wiederum geprägt von vielen Ereignissen. Lassen Sie mich doch ein paar Highlights erwähnen.

Der Jahresabschluss weist einen Gewinn von CHF 1'028'729 (Vorjahr CHF 1'080'847) aus. Budgetiert war ein Verlust von CHF 89'309.—. Die Gründe für das wesentlich bessere Resultat sind die nachfolgenden: Die Steuereinnahmen fielen um mehr als 1 Mio. Fr. höher als budgetiert aus, darin enthalten sind auch Sondersteuern wie Landverkäufe, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern, aber auch Steuern aus Kapitalauszahlungen. Hingegen fielen die Pflegekosten um rund CHF 200'000.— höher aus. Im Bereich der Volkswirtschaft schlugen die Anschaffungen von Flaggen und der Weihnachtsbeleuchtung um rund CHF 50'000.— zu Buche. Die Steuerkraft liegt heute bei CHF 1'355.— pro Kopf und Steuereinheit. Vor fünf Jahren lag sie noch bei CHF 1'200.— pro Kopf und Steuereinheit.

Der eingeschlagene Weg scheint sich aus finanzpolitischer Sicht als richtig zu erweisen.

Die Mitglieder des Gemeinderates in unveränderter Zusammensetzung wurden am 1. Mai 2016 gut in ihrem Amt bestätigt. Das langjährige Zusammenwirken des Gremiums sorgt für Kontinuität.

Die Bevölkerungsumfrage stellte dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung im grossen und ganzen ein gutes Zeugnis aus. Die Resultate wurden der interessierten Bevölkerung im Rahmen eines Workshops erläutert und diskutiert. Verbesserungspunkte wurden ins Legislaturprogramm 2016 bis 2020 aufgenommen.

Mit der Einführung von GEVER (Elektronische Geschäftsverwaltung) können Verwaltungsabläufe vereinfacht und optimiert werden. Zudem wurde die Homepage [www.nottwil.ch](http://www.nottwil.ch) vollkommen erneuert und modernisiert.

Die Kapelle Ey wurde restauriert, dies dank der Initiative der Kapellgenossenschaft Nottwil und den grosszügigen Spenden von der Schweizer Paraplegikerstiftung, der Kirch- und Einwohnergemeinde, der Firma Eberli und einigen ehemaligen Genossenschafter. Sie stellt somit ein Schmuckstück dar und dient als religiöses Kleinod.

Die erste Ausgabe der Nottwiler Auslese, mit vielen interessanten Beiträgen aus der Vergangenheit aber auch aus der Gegenwart, erfreute viele Nottwilerinnen und Nottwiler. Dem Auslese-Team mit Herrn Christian Lanzendörfer im Lead gebührt unser Dank. Die nächste Auslese wird im 2018 folgen.

An der offiziellen Jubiläumsfeier, 1250 Jahre Schwaigern, nahm eine grosse Delegation aus Nottwil teil. Die Aufführungen und die Teilnahme am Festzug vermochten vollends zu überzeugen.

Der neue Verwaltungsrat der Eymatt AG hat sich etabliert und nahm die strategische Arbeit auf.

Der Alterscampus bestehend aus dem Zentrum Eymatt und den altersgerechten und hindernisfreien Wohnungen soll noch mehr zusammenwachsen. Insbesondere soll der Notfall in der Nacht organisiert werden. Eine eingesetzte Arbeitsgruppe nahm sich diesem Thema an.

Eine grosse Mehrheit der Nottwiler Bevölkerung stimmte dem Antrag des Gemeinderates zu, indem sie den Baukredit in der Höhe von 7.76 Mio. Franken für den Bau des neuen Schulhauses bewilligten. Es entsteht ein schöner Holzbau, der die bestehenden Schulbauten ideal ergänzt und sich gut ins Gelände integriert.

Nachdem die Kostenzielsetzungen für die neue Fernwärmeheizung im Rahmen eines Contractings nicht eingehalten werden konnten, entschied der Gemeinderat das Projekt abzubrechen. Er legte der Bevölkerung im Dezember 2016 eine überarbeitete Variante vor, indem die Anlage selber gebaut wird.

Ein Teil des Friedhofs wurde saniert, so dass Erdbestattungen auch in den nächsten Jahren möglich sind.

Die Umsetzung des Sekundarschulmodells wurde abgeschlossen, so dass die 3. Oberstufe ab dem Schuljahr 2017/2018 in Nottwil realisiert werden kann.

Die Begleitgruppe Asyl nahm sich der Betreuung, Beschäftigung, Sprache lernen und Unterkunftsfindung mit grossem Engagement erfolgreich an.

Leider mussten wir die Schliessung der Post in Kauf nehmen, da sich das Verhalten der Bevölkerung in den letzten Jahren massiv veränderte. Die Briefpost, aber auch die Einzahlungen mit dem gelben Büchlein gingen massiv zurück. Die Poststelle wurde in eine Agentur beim Spar umgewandelt.

Die Nachfolger von Dr. Othmar Zimmerli verlegten die Arztpraxis nach Oberkirch. Der Gemeinderat suchte intensiv einen neuen Arzt. Bisher leider ohne Erfolg. Er wird aber dranbleiben, da eine Arztpraxis in Nottwil ein grosses Bedürfnis darstellt.

Wie Sie sehen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wird uns die Arbeit nicht ausgehen. Es ist mir ein grosses Anliegen, Ihnen allen für das Mittragen unserer Kommunalpolitik und für das Vertrauen in den Gemeinderat und in die Gemeindeverwaltung zu danken.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne Sommerzeit.

Walter Steffen  
Gemeindepräsident

## Übergeordnete Ziele

Ziele	Ergebnis
Durchführung einer Bevölkerungsumfrage	<b>Erfüllt</b>
Elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER)	<b>Erfüllt</b>
Neues Gemeindegesetz weiter umsetzen	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> Die Grundlagen für das HRM2 müssen im Detail noch erarbeitet werden.
Planung und Umsetzung des Schulraums in Teilschritten	<b>Erfüllt</b>
Überprüfung der verschiedenen Finanzinstrumente (Finanzleitbild, FAP)	<b>Teilweise erfüllt</b> Im Jahre 2015 lag die Steuerkraft pro Kopf und Steuereinheit bei CHF 1'385.— und im Jahre 2016 bei CHF 1'355.--
CEO-Modell weiterentwickeln	<b>Erfüllt</b>

## Ressort Präsidiales



**Walter Steffen**  
Gemeindepäsident

Ziele	Ergebnis
Durchführung einer Bevölkerungsumfrage	<b>Erfüllt</b> Die Resultate und Inputs aus dem Workshop mit der Bevölkerung fliesst in die Legislaturplanung 2016 bis 2020 ein.
Verwaltungskosten wachsen höchstens proportional zum Wachstum (Basis 2013)	<b>Erfüllt</b> Die Verwaltungskosten liegen sogar noch etwas unter dem Voranschlag.
Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) ist als Unternehmenskultur zu leben	<b>Erfüllt</b> 7 KVP's wurden durchgeführt.
GR-Mitglieder und Geschäftsleitung informieren periodisch über Aktivitäten	<b>Erfüllt</b> Der Gemeindepäsident informiert mindestens zweimal pro Jahr über laufende Geschäfte und Projekte im Nottwil aktuell.
Planen und Umsetzung des Schulraums in Teilschritten	<b>Erfüllt</b>
Support Sanierung Kapelle Ey	<b>Erfüllt</b>
Stärkung der Zusammenarbeit im Rahmen des Regionalen Entwicklungsträgers (RET)	<b>Erfüllt</b>
Support von KMU-Ansiedlungen	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> Zusammenarbeit mit der kantonalen Wirtschaftsförderung läuft.
Erhöhung der durchschnittlichen Steuerkraft (Basis 2011: Fr. 1'209) an das Mittel des Amtes Sursee (2015: Fr. 1'420)	<b>Teilweise erfüllt</b> Im Jahre 2015 lag die Steuerkraft pro Kopf und Steuereinheit bei CHF 1'385.— und im Jahre 2016 bei CHF 1'355.—.

## Highlights / Schwerpunkte

Die Bevölkerungsbefragung diente als gute Plattform für die Erarbeitung der Legislaturplanung 2016 bis 2020. Erfreulich war auch, dass die Stimmbevölkerung von Nottwil dem Bau des neuen Schulhauses in der Grössenordnung von 7.76 Mio. Franken grossmehrheitlich zustimmte. Die Ey-Kapelle stellt heute ein Schmuckstück dar und soll als religiöses Kleinod dienen. Bei der Ansiedlung von KMU fokussieren wir uns auf die ärztliche Versorgung. Finanzpolitisch befinden wir uns auf dem richtigen Weg. Die Steuersumme konnte in den vergangenen Jahren gesteigert werden.

## Ressort Bildung und Kultur



**Edith Schwander**  
Gemeinderätin Ressort  
Bildung und Kultur

Ziele	Ergebnis
Planen und Umsetzung des Schulraums in Teilschritten	<b>Erfüllt</b> Die Sanierung der Pavillons wurde abgeschlossen und die Schulraumerweiterung 2017 ist auf der Zielgeraden.
Umsetzen des Sek.-Schulmodelles	<b>Erfüllt</b> Vorbereitungen für die Rückholung der 3. Sek von Buttisholz nach Nottwil (August 2017) laufen auf Hochtouren.
Einführung 2. obligatorisches Kindergartenjahr; Planung, Erweiterung oder Provisorium	<b>Erfüllt</b> Das 2. KG-Jahr ist eingeführt (gem. Vorgaben des Kantons).
Kontinuierliche Weiterführung Schülerzahlanalyse nach Modell Planteam S	<b>Erfüllt</b> Während der Umsetzung der Ortsplanungsrevision werden im 2-Jahresrhythmus die Schülerzahlen analysiert.

### Highlights / Schwerpunkte

Die Einführung des 2. Kindergartenjahres war auf operativer Ebene Schulleitung gut vorbereitet worden, Nottwiler Eltern haben das Angebot noch etwas zurückhaltend genutzt. Ebenso laufen die Vorbereitungen für die Rückholung der 3. Sek von Buttisholz nach Nottwil (August 2017) auf Hochtouren.

Grosse Freude macht die Schulraumerweiterung 2017; ohne grössere Probleme hat der Souverän den Kredit gesprochen, die Bauarbeiten konnten zügig aufgenommen werden und sollten fristgerecht abgeschlossen werden können. Auf Schuljahr 2017/2018 werden Kinder und Lehrpersonen die grosszügigen, freundlichen Schulräume beziehen können.



## Ressort Soziales



**Renée Sigrist**  
Gemeinderätin Ressort  
Soziales

Ziele	Ergebnis
Zentrum Eymatt AG	<b>Erfüllt</b> Das Zentrum Eymatt ist per 1. Januar 2016 in eine AG überführt worden.
Altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen im Ey fördern und mittragen	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> Die altersgerechten und hindernisfreien Wohnungen in unmittelbarer Nähe zum Zentrum Eymatt sind für unsere Gemeinde eine wertvolle Ergänzung im Hinblick auf die demografische Entwicklung. Der Austausch zwischen den Leitungsgremien ist aufgeleitet. Die Details der Zusammenarbeit sind in Ausarbeitung.

### Highlights / Schwerpunkte

Der Verwaltungsrat der Zentrum Eymatt AG hat seine Arbeit aufgenommen. Unter anderem wurde eine SWOT-Analyse erstellt und das Budget 2017 verabschiedet. Das Projekt ist beendet.

Im 2016 wurden 26 Dossiers im Sozialamt geführt. Wo sinnvoll finanziert das Sozialamt Arbeits- und Beschäftigungsprogramme mit dem Ziel, die berufliche Integration zu fördern und somit langfristig die Sozialausgaben zu senken.

Auf vielseitigen Wunsch bietet der Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil unter gewissen Voraussetzungen nun auch eine „Frühlingsputzete“ an. Ausserdem wurden die Einsatzzeiten bis 19.30 Uhr ausgeweitet.

## Ressort Finanzen



**Kaspar Käslin**  
Gemeinderat  
Ressort Finanzen

Ziele	Ergebnis
Parkplatzgebührenreglement umsetzen	Infolge Ablehnung der Anpassung des Parkplatzreglementes durch die Gemeindeversammlung ist eine Umsetzung nicht notwendig.
Überprüfung der verschiedenen Finanzinstrumente (Finanzleitbild, FAP)	<b>Erfüllt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Finanzleitbild wird eingehalten.</li> <li>• Der FAP präsentiert sich meist ausgeglichen. Die Kennzahlen sind dank Eigenkapital vertretbar.</li> </ul>
Sparbemühungen werden fortgesetzt	<b>Laufend</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ausgaben konnten gemäss Budget eingehalten werden.</li> <li>• Höhere Steuereinnahmen führten zu einem Ertragsüberschuss.</li> </ul>
Gemeindehaushalt im Gleichgewicht halten	<b>Erfüllt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Effizienzsteigerung bei allen Dienststellen</li> <li>• Einnahmensicherung durch Ansiedlungen</li> <li>• Investitionsoptimierung durch Zusammenarbeit</li> </ul>

### Highlights / Schwerpunkte

Die Feuerwehr konnte ihr neues Tanklöschfahrzeug im September in Empfang nehmen. Weiterer Investitionsbedarf bedingte einen Antrag zur Erhöhung der Ersatzabgaben auf 2017 an der Gemeindeversammlung.

Eine immer wieder von der Bevölkerung gewünschte Weihnachtsbeleuchtung konnte am 24. November entzündet werden. Eine Arbeitsgruppe hat ein Konzept erarbeitet und aus den möglichen Varianten die beste und zahlbare ausgewählt. Und so erleuchteten die Kantons- und die Oberdorfstrasse in der Advents- und Weihnachtszeit in neuem Glanz.

Die Gemeindefinanzen entwickeln sich weiterhin sehr positiv. Die Steuerkraft konnte zwar nur noch marginal gesteigert werden. Die Ausgaben steigen aber im Verhältnis zur Bevölkerungsentwicklung nur wenig. Die Kapital-, Handänderungs-, Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern sind höher ausgefallen als budgetiert. Das Eigenkapital konnte 2016 nochmals erhöht werden.

## Ressort Bau



**Marcel Morf**  
Gemeinderat Ressort Bau

Ziele	Ergebnis
Planen und Umsetzung des Schulraums in Teilschritten	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> Sanierung Schulhaus 2014 ist im 2018 vorgesehen.
Heizung Zentrum Sagi/Schulcampus	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> Das Projekt wurde ins Jahr 2017 verschoben.
USK Energietag	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> Der Energietag findet am 6. Mai 2017 statt.
Beruhigung Dorfeingänge (Kreisel SPZ und Gärtnerei Bernet)	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> Dorfeingang aus Richtung Neuenkirch beim Kanton im Zusammenhang mit dem Radwegprojekt eingebracht.
Optimierung Verkehrsknoten Kantons-, Bühl- und Bahnhofstrasse	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> Muss im Zusammenhang mit der vom Kanton vorgesehenen Sanierung der Ortsdurchfahrt angegangen werden (Kantonsstrasse).
Optimierung (Zusammenlegung) Strassengenossenschaften im Siedlungsgebiet	<b>Noch nicht abgeschlossen</b> Zurzeit nicht vordringlich, bleibt aber pendent.
Friedhofwesen	<b>Erfüllt</b> Erste Etappe erfüllt, zweite Etappe 2018 vorgesehen.
Optimierung Abwassersysteme (Misch- und Trennsystem)	<b>Erfüllt / Noch nicht abgeschlossen</b> Bei der Optimierung handelt es sich um einen laufende Prozess
Abwasseranlagen anpassen an neue Ortsplanung	<b>Erfüllt</b> Sanierung „Abwasseranlage Bühlstrasse/Kantonsstrasse abgeschlossen
Regionales Wasserversorgungsprojekt Alberswil mitwirken	<b>Erfüllt</b> Gemeinde wirkt bei Projekt mit
Energie-Label wird umgesetzt und gelebt	<b>Erfüllt</b> Label wird umgesetzt. Rezertifizierung November 2017
Energieverbrauch öffentliche Gebäude prüfen	<b>Erfüllt</b> Energiebuchhaltung wird laufend nachgeführt
Vorstudien Zentrumsentwicklung in Auftrag geben	<b>Erfüllt / Noch nicht abgeschlossen</b> Wird geprüft, erste Ideen wurden umgesetzt

## **Highlights / Schwerpunkte**

Die erste Etappe der Friedhofsanierung konnte erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen werden. Die dringende Pendeuz der verbesserten Erdbestattungen ist mit der ausgeführten Sanierung für Jahre gelöst.

Der Start des Schulhausneubaus konnte gemäss Terminprogramm erfolgen. Das Ziel, die Gebäudehülle des Neubaus bis Ende 2016 „dicht“ zu haben, konnte auch dank des (bis Ende Jahr!) relativ milden Winters eingehalten werden.

An der Herbst-Gemeindeversammlung sagte das Stimmvolk grossmehrheitlich Ja zum Vorhaben des geplanten Wärmeverbundes.

## **Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt, vom Jahresbericht 2016 zustimmend Kenntnis zu nehmen.

## TRAKTANDUM 2

### Verwaltungsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde

#### Laufende Rechnung nach funktionaler Gliederung (Dienststellen)

Der Jahresgewinn der Gemeinde Nottwil beläuft sich im 2016 auf Fr. 1'028'729. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 89'309. Besonders dank höheren Steuereinnahmen, welche verschiedenste Ursachen haben, kann dieses viel bessere Ergebnis ausgewiesen werden.

Zahlen ohne Vorzeichen sind Aufwendungen, Minus-Zahlen sind Einnahmen.

Funktionale Gliederung	Rechnung 2016 Nettoergebnis	Budget 2016 Nettoergebnis	Rechnung 2015 Nettoergebnis
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>1'189'994</b>	<b>1'309'208</b>	<b>1'188'527</b>
011 Gemeindeversammlung	60'807	49'392	46'115
012 Gemeinderat	260'377	246'926	281'346
020 Gemeindeverwaltung	770'811	795'487	768'622
021 Bauamt	8'180	120'517	-91'893
091 Gemeindezentrum	89'820	96'887	184'337
<b>1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>179'455</b>	<b>177'541</b>	<b>216'575</b>
100 Kindes- u. Erw.-Schutzrecht	188'479	189'168	221'308
102 Markt- und Gewerbewesen	-1'025	-500	-675
103 Grundbuch, Vermessungen	1'363	1'700	1'567
106 Bürgerrechtswesen	-5'236	72	-3'973
110 Sicherheitsdienst	3'666	3'900	3'526
140 Feuerwehr (Spez.-Fin.)	0	0	0
160 Zivilschutz	-7'793	-16'799	5'178
<b>2 BILDUNG</b>	<b>5'259'290</b>	<b>5'265'659</b>	<b>4'856'894</b>
200 Kindergarten	233'257	335'993	260'498
210 Primarschule	1'281'468	1'380'412	1'331'989
213 Sekundarstufe I	1'561'509	1'316'910	1'243'092
214 Musikschule	285'021	287'721	262'142
216 Schulische Dienste	161'328	182'000	169'997
217 Schulliegenschaften	331'290	319'216	348'690
218 Schulverwaltung / -leitung	309'292	318'440	305'140
219 Volksschule, Übriges	361'665	378'894	334'604
220 Sonderschulung	403'861	415'259	390'308
250 Kantonsschule	330'600	330'814	210'434
<b>3 KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>186'446</b>	<b>175'459</b>	<b>141'721</b>
300 Kulturförderung	73'135	66'370	54'486
320 Massenmedien	56'672	53'483	37'301
330 Öffentliche Anlagen	2'198	10'350	2'986
340 Sport	54'442	45'256	46'948
345 Schwimmhalle SPZ	0	0	0
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>665'681</b>	<b>476'282</b>	<b>475'097</b>
410 Pflegeheim	474'128	263'000	335'774
415 Zentrum Eymatt (Spez.-Fin.)	0	0	4'445
440 Krankenpflege	180'637	200'337	122'422
460 Schulgesundheitsdienst	10'917	12'945	12'455

<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>2'555'119</b>	<b>2'617'974</b>	<b>2'495'319</b>
500	AHV	3'306	3'600	0
501	AHV-Zweigstelle	-7'020	-6'176	-6'849
520	Krankenversicherungen	256'699	299'719	276'415
530	Ergänzungsleistungen	1'007'125	976'403	957'870
531	Familienausgleichskasse	14'535	13'367	14'185
540	Jugendschutz	36'207	56'574	44'073
560	Sozialer Wohnungsbau	0	5'500	4'295
580	Allgemeine Fürsorge	814'866	809'890	777'470
581	Gesetzliche Fürsorge	292'170	300'914	272'631
582	Alimenteninkasso	17'381	42'002	42'540
583	Sozialdienst	106'529	114'669	111'415
584	Arbeitsamt	726	1'512	1'274
589	Flüchtlingswesen	12'596	0	0
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>522'048</b>	<b>559'248</b>	<b>548'530</b>
620	Gemeindestrassen	108'006	115'766	122'028
621	Glatteisbekämpfung	11'576	31'182	19'866
622	Strassenbeleuchtung	21'379	19'700	20'507
624	Parkplätze (Spez.-Fin.)	0	0	0
650	Regionalverkehr	381'087	392'600	386'129
<b>7</b>	<b>UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	<b>83'040</b>	<b>125'787</b>	<b>30'930</b>
705	Wasserversorgung (Spez.-Fin.)	0	0	0
712	Seesanierung	18'778	15'400	12'056
715	Abwasserbeseitigung (Spez.-Fin.)	0	0	0
725	Abfallentsorgung (Spez.-Fin.)	0	0	0
740	Bestattungswesen	16'579	24'337	23'392
750	Gewässerverbauungen	8'016	24'440	-63'674
770	Naturschutz	5'938	5'600	5'645
780	Übriger Umweltschutz	2'471	19'950	3'801
790	Raumordnung	31'258	36'060	49'710
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>-114'562</b>	<b>-166'673</b>	<b>-169'023</b>
800	Landwirtschaft	5'887	5'925	6'006
810	Forstwirtschaft	973	973	973
820	Jagd / Fischerei	-1'561	-1'563	-1'561
830	Tourismus	43'527	-9'100	-9'414
840	Industrie, Gewerbe, Handel	3'826	3'432	3'902
860	Energie	-167'214	-166'340	-168'929
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>-11'555'240</b>	<b>-10'451'176</b>	<b>-10'970'678</b>
900	Gemeindesteuern	-10'046'490	-9'526'218	-10'026'560
901	Andere Steuern	-906'492	-357'330	-453'614
920	Finanzausgleich	-1'589'051	-1'589'051	-1'511'313
940	Kapital- / Zinsendienst	122'019	138'259	232'735
941	Wassersport (Spez.-Fin.)	0	0	0
946	Liegenschaften Finanzvermögen	3'997	-7'740	-7'397
990	Abschreibungen	860'777	890'904	795'471
<b>Ertrags-/ Aufwandüberschuss</b>		<b>-1'028'729</b>	<b>89'309</b>	<b>-1'186'107</b>
<b>TOTAL</b>		<b>18'981'973</b>	<b>19'087'077</b>	<b>22'411'035</b>

## Begründungen zu Abweichungen

Wenn nichts anderes erwähnt ist, beziehen sich die aufgeführten Beträge auf die Differenz zum Voranschlag 2016.

### 0 Allgemeine Verwaltung

#### 011 Gemeindeversammlung

Eine Zwischenrevision unserer externen Revisionsstelle (Fr. 3'000) sowie die Aufwendungen (Apéro/Referat) zur Verabschiedung und Begrüssung der neuen Kommissionsmitglieder (Fr. 2'000) wurden nicht budgetiert.

#### 012 Gemeinderat

Die Kosten entsprechen ziemlich genau dem Voranschlag. Projektkosten entstanden u.a. für die Einwohnerbefragung und die Suche nach einem Dorfarzt.

#### 020 Gemeindeverwaltung

Die Kosten gemäss Voranschlag konnten weitgehend eingehalten werden. Aufgrund einer Pensenreduktion im Steueramt während des letzten Jahres sind die Personalkosten etwas tiefer als budgetiert (Fr. 5'000). Das budgetierte Pensum der beiden Gemeindeschreiber-Substitutinnen wurde nicht vollumfänglich benötigt. Da nicht alle Module unserer per 1. Januar 2016 eingeführten Verwaltungssoftware in Betrieb genommen wurden, waren die EDV-Lizenzkosten tiefer als budgetiert (Fr. 8'000). Aufgrund vielen Arbeiten für Erbschaftsfälle konnten mehr Gebühren für Amtshandlungen eingenommen werden (Fr. 13'000). Dank höheren Steuereinnahmen stiegen auch unsere Provisionen vom Kanton und den Kirchgemeinden für das Veranlagen der Steuern und die Inkassoführung (Fr. 16'000).

#### 021 Bauamt

Obwohl wir es nicht für möglich gehalten haben, wurde die Anzahl an bewilligten Baugesuchen letztes Jahr gegenüber dem Rekordergebnis von 2015 noch einmal gesteigert. Unser Bauamt bearbeitete im Jahr 2016 98 Baugesuche. Im Vorjahr waren es 91. Aufgrund dieser enormen Anzahl wurden die budgetierten Kosten für externe Dienstleistungen (Vermessungskosten) leicht überschritten (Fr. 9'000). Dafür konnten Fr. 56'000 mehr an Gebühren von der Bauherrschaft eingenommen werden.

#### 091 Gemeindezentrum

Rückerstattungen für die Nebenkosten von Fr. 18'000 für die Zeit vor 2016 wurden erst letztes Jahr verbucht. Die Nebenkosten (Wasser, Strom, Heizung) sind deshalb deutlich tiefer als budgetiert (Fr. 23'000). Der geplante Ersatz einiger Oblichter im Mehrzwecksaal wurde aus Kostengründen nicht realisiert (Fr. 11'000). Dafür mussten einige unvorhersehbare Reparaturen in Auftrag gegeben werden (Fr. 4'000). Für die Vermietung der Räumlichkeiten im Zentrum Sagi konnten Fr. 3'000 Mehreinnahmen generiert werden, als dies im Voranschlag vorgesehen war.

## 1 Öffentliche Sicherheit

#### 100 Kindes- und Erwachsenen-Schutzrecht

Die Kosten sind stark abhängig von der Anzahl Mandate und deren Komplexität. Erfreulicherweise waren die Aufwendungen im 2016 tiefer als budgetiert (Fr. 6'000) und deutlich tiefer als noch im Jahr 2015 (Fr. 36'000).

#### 106 Bürgerrechtswesen

Insgesamt 10 Personen haben im vergangenen Jahr das Schweizer Bürgerrecht erhalten. Die Mehreinnahmen beliefen sich auf Fr. 5'000.

#### 140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Die Kosten der Feuerwehr sind stark abhängig von der Anzahl Einsätze. Aus dieser Sicht war 2016 ein positives Jahr. Die Kosten für den Feuerwehrosold waren Fr. 7'000 tiefer als budgetiert. Die übrigen Kosten entsprachen ziemlich genau dem Voranschlag. Die Feuerwehrsteuern (Feuerwehropflichtersatzabgabe) waren Fr. 4'000 höher als budgetiert. Weiterhin mit dem tiefst möglichen Steuersatz von 1.5 Promille (ab 2017 2.0 Promille) resultierte ein Verlust bei dieser Spezialfinanzierung von Fr. 17'000.

#### 160 Zivilschutz

Die Kosten für die regionale Zivilschutzorganisation waren Fr. 9'000 höher, als dies uns für den Voranschlag vorhergesagt wurde.

## 2 Bildung

Die Kosten in der Bildung sind stark abhängig von der Anzahl Schülern. Aufgrund von Vorgaben des Kantons sind zudem viele Kosten kaum reduzierbar. Unsere Schule ist kostenbewusst, reduziert und optimiert Ausgaben, wo immer dies möglich ist.

### 200 Kindergarten

Im August 2016 konnte der Kindergarten mit drei Klassen gestartet werden, budgetiert waren jedoch vier. Dies senkte die Personalkosten (Kindergarten und Integrative Förderung) beträchtlich, nämlich um Fr. 85'000. Die anderen Kosten entsprechen dem Voranschlag oder sind leicht darunter.

### 210 Primarschule

Die Besoldungen liegen Fr. 90'000 unter dem Budget, weil eine Klasse weniger geführt wurde und der Stufenanstieg (Lohnerhöhung) gestrichen wurde. Die Beiträge von anderen Gemeinden sind leicht höher als angenommen (+ Fr. 6'000), dafür sind die Kantonsbeiträge etwas tiefer (- Fr. 8'000).

### 213 Sekundar- und Realschule

Ab August 2017 werden die Schüler der 3. Oberstufe nicht mehr in Buttisholz unterrichtet, sondern in Nottwil. Der Gemeinde Buttisholz werden wir im 2017 die Kosten für den Unterricht dieser Klassen für das Schuljahr 2016/17 zum letzten Mal entrichten. Ohne Abgrenzung, würden im 2017 diese Kosten der Gemeinde Buttisholz und unsere Kosten für den Schulbetrieb ab August 2017 anfallen. Also insgesamt 1 ½ Schuljahre. Aus diesem Grund haben wir die Hälfte der Kosten von Buttisholz (Fr. 371'000) als Rückstellung für 2017 gebucht. Demzufolge widerspiegeln die Kosten für die 3. Oberstufe im 2016 1 ½ Schuljahre.

Die Personalkosten sind erfreulicherweise Fr. 60'000 unter dem Budget. Eine Klasse wurde statt dreifach nur doppelt geführt und der Stufenanstieg (Lohnerhöhung) wurde gestrichen. Rückerstattungen und Beträge von anderen Gemeinden von Fr. 23'000 verbessern das Ergebnis zusätzlich. Der Kantonsbeitrag fällt um Fr. 24'000 höher aus als budgetiert. Die Schülertransporte sind um Fr. 4'000 höher ausgefallen.

### 214 Musikschule

Etwas mehr erteilte Lektionen verursachten etwas höhere Kosten, aber auch höhere Einnahmen. Werden die Beiträge des Kantons in Zukunft gekürzt, wie dies von vom Regierungsrat vorgesehen ist, muss in Zukunft mit höheren Defiziten und/oder deutlich höheren Musikschulgeldern gerechnet werden. Dagegen wurde das Referendum ergriffen, welches noch dieses Jahr zur Abstimmung kommt.

### 216 Schulische Dienste

Die von der Schule Sursee erbrachten Dienstleistungen (Logopädischer und schulpyschologischer Dienst, psychomotorische Therapie) waren Fr. 21'000 günstiger als budgetiert. Die Kosten sind stark abhängig von der Anzahl Kinder, die diese Dienste in Anspruch nehmen müssen.

### 217 Schulliegenschaften

Die Pensen des Technischen Dienstes reichten nicht mehr aus, um alle Aufgaben zu erledigen. Die Personalkosten waren Fr. 16'000 höher als budgetiert. Rund ein Drittel dieser Kosten konnten durch Mehreinnahmen (Verrechnung an Dritte, höhere Benützungsgebühren) kompensiert werden. Ein milder Winter und weiterhin sehr tiefe Öl- und Pelletkosten reduzierten unsere Heizkosten um Fr. 20'000 gegenüber dem Voranschlag. Ausserhalb des Voranschlags hat der Gemeinderat beschlossen, die Sporthalle mit LED-Leuchtkörpern auszustatten (Fr. 11'000). Wir erwarten, dass wir dadurch die Energiekosten um über 50 % reduzieren können. Ein zu einem Klassenzimmer umfunktionierter Raum musste mit einer schalldämmenden Decke ausgestattet werden (Fr. 8'000).

### 218 Schulverwaltung /-leitung

Die Personalkosten der Schulleitung waren etwas tiefer als budgetiert (- Fr. 6'000).

### 219 Volksschule, Übriges

Der Schulbus war mehr im Einsatz als erwartet, deshalb liegen die Personalkosten Fr. 6'000 über dem Budget. Die Nachfrage für das Betreuungsangebot in der Villa Calimera nahm weiter zu, aber die Personalkosten stiegen weniger als erwartet (- Fr. 22'000). Die Elternbeiträge liegen im Bereich des Budgets. Im Bereich Informatik und Medien waren die Anschaffungen etwas geringer (Fr. - 8'000), dafür der Unterhalt leicht höher (Fr. + 4'000).

### 220 Sonderschulung

An den Sonderschulpool des Kantons mussten wir Fr. 7'000 mehr abliefern als vom Kanton budgetiert wurde. Die Personalkosten lagen dagegen unter dem Budget (Fr. 7'000), dafür waren die erhaltenen Kantonsbeiträge Fr. 15'000 höher als budgetiert.



## **250 Kantonale Schulen**

Die Anzahl Kantonsschüler entsprach der Vorhersage, so stimmt auch der Betrag exakt.

## **3 Kultur und Freizeit**

### **300 übrige Kulturförderung**

Der Stern am Kreisel beim Dorfeingang wurde verdankenswerterweise von der Kultur- und Erwachsenenbildung Nottwil (KuEB) „organisiert“ und bezahlt. Die Gemeinde beteiligte sich mit Fr. 5'000 an den Kosten. Diese Ausgaben waren nicht budgetiert. Das Stadtjubiläum Schwaigern und Mutationen im Partnerschaftskomitee verursachten bei den Kosten für die Städtepartnerschaft mit Schwaigern einmalige Mehrkosten von Fr. 2'000 und somit Totalkosten von Fr. 6'000.

### **320 Massenmedien (Nottwil aktuell)**

Die Kosten für das Nottwil aktuell (Defizitgarantie) sind Fr. 5'000 höher als budgetiert und belaufen sich somit insgesamt auf Fr. 34'000.

### **330 Öffentliche Anlagen**

Auch im 2016 hatten wir weder für den Unterhalt der Wanderwege, noch für die Spielplätze grössere Kosten zu übernehmen. Die Kostenersparnis betrug Fr. 5'000. Auch die budgetierten Kosten für diverse Anschaffungen waren deutlich geringer, als wir dies geplant hatten (Fr. 2'000).

### **340 Sport**

Sowohl die Kosten für die Nottwiler Sportvereine als auch unsere Kostenbeteiligung am Gemeindefschwimmen im SPZ beliefen sich im Rahmen des Voranschlags.

## **4 Gesundheit**

### **410 Pflegeheim (Pflegefiananzierung eigenes und fremde Heime)**

Die Kosten sind allein abhängig von der Anzahl an pflegebedürftigen Personen und deren Pflegebedürftigkeit. Für den Voranschlag nehmen wir jeweils die Ist-Kosten zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlags. Dies führte dazu, dass wir die Kosten für Personen in auswärtigen Heimen für 2016 komplett falsch eingeschätzt haben. Anstatt Kosten von Fr. 43'000 mussten wir Kosten von Fr. 133'000 übernehmen. Die Kosten für die Bewohner im Zentrum Eymatt haben wir ebenfalls zu wenig hoch budgetiert. Die Kosten sind effektiv Fr. 121'000 höher als budgetiert. Die Pflegefiananzierung in Heimen kostete die Gemeinde somit total Fr. 474'000.

### **415 Zentrum Eymatt (Spezialfiananzierung)**

Das Zentrum Eymatt wurde per 1. Januar 2016 selbständig und ist nun eine gemeinnützige AG (Zentrum Eymatt AG). Die Buchhaltung der Zentrum Eymatt AG ist deshalb nicht mehr Bestandteil der Gemeindefrechnung. Über das Ergebnis der Zentrum Eymatt AG wird separat informiert (Nottwil Aktuell und Homepage).

### **440 Krankenpflege**

Die Anschaffung eines Defibrillators beim Zentrum Sagi war nicht budgetiert. Mitglieder des Gewerbevereins spendeten dafür Fr. 1'300. Für die Gemeinde verblieben Kosten von Fr. 2'000. Unsere Kostenbeteiligung an den Dienstleistungen der Spitex ist abhängig von der Anzahl der pflege- und unterstützungsbedürftigen Personen sowie der Intensität der Unterstützung. Erwartungsgemäss waren diese Kosten deutlich höher als im 2015, aber immerhin Fr. 13'000 tiefer als budgetiert. Für Spitexleistungen hat die Gemeinde insgesamt Fr. 193'000. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die röm. kath. Kirchgemeinde Nottwil, die sich auch letztes Jahr freiwillig mit Fr. 10'000 an den Spitexkosten beteiligt und so die pflegebedürftigen Personen unterstützt hat.

## **5 Soziale Wohlfahrt**

### **520 Krankenversicherung**

Unser Kostenanteil an den Kanton für die Kosten der Prämienverbilligung (Fr. 258'000) war erfreulicherweise Fr. 41'000 tiefer als vom Kanton vorhergesagt.

### **530 Ergänzungsleistungen**

Unser Beitrag an den Kanton für Ergänzungsleistungen (Fr. 1'007'000) war um Fr. 31'000 höher als vom Kanton budgetiert. Gegenüber der Rechnung 2015 sind dies Mehrkosten von Fr. 50'000.

## **540 Jugendschutz**

Bei der Jugendarbeit gab es auch im 2016 einen Personalwechsel. Bis der neue Jugendarbeiter, Carlo Wildhaber, seine Stelle antreten konnte, war das Jugi eine gewisse Zeit geschlossen. Die Personalkosten waren deshalb Fr. 13'000 tiefer als budgetiert. Dies ist auch der Grund, wieso nicht alle geplanten Aktivitäten durchgeführt wurden, was zu Minderkosten von Fr. 5'000 führte.

## **580 Allgemeine Fürsorge**

Für den Heimfinanzierungsbeitrag stellte uns der Kanton eine Rechnung von Fr. 773'000. Die Kosten sind demzufolge Fr. 6'000 höher als budgetiert und Fr. 34'000 höher als im 2015.

## **581 Gesetzliche Fürsorge**

Unsere Aufwendungen für die wirtschaftliche Sozialhilfe waren um Fr. 10'000 höher, als wir dies im Voranschlag aufgezeigt haben. Da die Rückerstattungen aber um 15'000 höher waren als budgetiert, sind die Nettokosten etwas tiefer als budgetiert (Fr. 285'000). Entgegen den Vorjahren mussten wir so gut wie keine Kosten für Mutterschaftsbeihilfe übernehmen. Budgetiert waren Kosten von Fr. 10'000. Wir haben die Kosten für die Sozialhilfe und die Personen, welche diese Unterstützung benötigen, stets im Auge. Da in der Schweiz die Niederlassungsfreiheit gilt, hat die Gemeinde direkt keinen Einfluss auf die Wohnsitznahme von Bezüglern wirtschaftlicher Sozialhilfe und somit nur wenig Einfluss auf die entsprechenden Kosten.

## **582 Alimentenkasse**

Die Stadt Sursee hat die Aufgabe, das Alimentenkasse für unsere Gemeinde vorzunehmen. Die Kosten waren deutlich tiefer als budgetiert (Fr. 12'000) und wesentlich tiefer als noch im Jahr 2015 (Fr. 16'000). Da zudem noch deutlich mehr Alimentenzahlungen zurückbezahlt wurden, als wir budgetiert haben (Fr. 21'000 effektiv, Fr. 8'000 budgetiert), sind die Kosten insgesamt Fr. 25'000 tiefer als budgetiert.

## **583 Sozialdienst**

Unser Kostenanteil an das Sozial-Beratungszentrum der Regionen Hochdorf und Sursee lag Fr. 8'000 unter dem Voranschlag und auch Fr. 4'000 unter dem Vorjahr. Die Kosten sind stark abhängig von der Anzahl und der Betreuungsintensität der Personen, welche Unterstützung benötigen.

## **589 übrige Fürsorge / Flüchtlingswesen**

Gemäss Weisung des Kantons haben wir für etwas mehr als 40 Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene Wohnraum gefunden. Es ist im Interesse der Gemeinde, dass sich diese Menschen in der Gemeinde integrieren. So ist u. a. auch die Wahrscheinlichkeit geringer, dass sie, wenn sie länger als 8 Jahre in Nottwil bleiben, unsere Sozialwerke belasten. In der Begleitgruppe für Asylsuchende helfen viele Nottwiler/innen ehrenamtlich bei der Integration. Ihnen gebührt ein herzlicher Dank. Die Kosten von knapp Fr. 13'000 entstanden vor allem für die Führung der Begleitgruppe, Koordinationsaufgaben und die Organisation von Beschäftigungsangeboten.

# **6 Verkehr**

## **620 Gemeindestrassen**

Das Geschwindigkeitsmessgerät (Speedy) haben wir zusammen mit der Stadt Sempach angeschafft. So konnten wir Fr. 2'000 gegenüber dem Voranschlag einsparen. Entgegen der vorangegangenen Jahre mussten weniger Arbeiten für den Unterhalt der Strassen an Dritte vergeben werden (Fr. 20'000). Dafür haben wir die Strassenunterhaltsplanung aktualisieren lassen, was im Voranschlag nicht vorgesehen war (Fr. 2'000). Für ein Fahrwegrecht zum neuen Schulhaus musste der röm. kath. Kirchgemeinde eine Entschädigung von Fr. 9'000 entrichtet werden, welche nicht budgetiert war. Die Beiträge an die Strassen-genossenschaften waren tiefer (Fr. 6'000), als wir diese aufgrund ihrer Angaben budgetiert hatten.

## **621 Schnee- und Glatteisbekämpfung**

Die Winterzeit im 2016 war insgesamt sehr mild, was sich positiv auf diese Kosten auswirkte.

## **622 Strassenbeleuchtung**

Die Strassenbeleuchtung im Hübelirain wurde von der CKW erstellt und der Gemeinde in Rechnung gestellt. Die Kosten wurden dem Grundeigentümer weiterverrechnet.

## **624 Parkplätze (Spezialfinanzierung)**

Gemäss der Anpassung des Parkplatzreglementes, welche an der Gemeindeversammlung abgelehnt wurde, wären für den Kronen- und Kirchmatteparkplatz Parkuhren angeschafft worden. Demzufolge wurden diese nicht beschafft (Fr. 23'000). Auch die geplanten baulichen Massnahmen (Erneuerung Beläge, Markierungen) mussten aufgrund dieses Entscheides nicht realisiert werden (Fr. 11'000). Obwohl der Sommer am Anfang gar nicht gut war, konnten wir im Parkplatz Seefeld mehr einnehmen (Fr. 12'000),

als wir dies budgetiert hatten. Die Totaleinnahmen betragen Fr. 65'000. Das Defizit dieser Spezialfinanzierung beträgt Fr. 14'000. Können die Einnahmen in Zukunft nicht erhöht werden, kann diese Spezialfinanzierung nicht mehr kostendeckend betrieben werden. Zudem ist das Guthaben der Spezialfinanzierung gegenüber der Gemeinde fast aufgebraucht (Saldo 71'000). Massnahmen müssen ins Auge gefasst werden. Der Gemeinderat hat dies ins Legislaturprogramm 2016-2020 aufgenommen.

## **650 Regionalverkehr**

Unser Beitrag an den Tarifverbund entsprach ziemlich genau dem Voranschlag (Fr. 381'000).

Die Interessengemeinschaft Bahnhof Nottwil, bei der wir uns mit 40 % beteiligen, setzt sich für einen bedienten Bahnhof Nottwil ein. Unser Defizitanteil betrug im Jahr 2015 rund Fr. 8'000. Im 2016 wird unser Beitrag voraussichtlich gleich hoch sein. Bitte unterstützen Sie den bedienten Bahnhof Nottwil und kaufen Sie Ihre Abos, Mehrfahrkarten und Tickets an unserem bedienten Schalter. Unser Bahnhofteam freut sich auf Sie!

# **7 Umwelt und Raumordnung**

## **705 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)**

Einige bauliche Unterhaltsarbeiten mussten nicht oder noch nicht ausgeführt werden. Diese Kosten liegen deshalb deutlich unter dem Voranschlag (Fr. 63'000). Zudem war die Wasserversorgungsplanung weniger kostenintensiv, als dies im Voranschlag angenommen wurde (Fr. 37'000). An die regionale, sich im Aufbau befindende, Wasserversorgung „aquaregio“ musste anstatt den geplanten Fr. 36'000 nur Fr. 10'000 entrichtet werden.

Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Verlust von Fr. 154'000 ab, budgetiert waren Fr. 655'000. Beim budgetierten Verlust waren aber ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 386'000 vorgesehen, welche nicht getätigt wurden (höhere Anschlussgebühren und niedrigere Investitionen als erwartet, siehe Erläuterungen zur Investitionsrechnung). Der Verlust wird vom Guthaben der Spezialfinanzierung Wasser gegenüber der Gemeinde entnommen. Dieses Guthaben beläuft sich dank den Anschlussgebühren neu auf Fr. 6.4 Mio. Auch in nächster Zukunft werden wir die günstigsten Wasserpreise der Region in Rechnung stellen können.

## **715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)**

Beim Betriebsunterhalt unserer Leitungen war der Ersatz von diversen Schachtabdeckungen vorgesehen. Diese werden nun zum grossen Teil erst 2017 ersetzt. Fr. 12'000 wurden nicht benötigt. Die Reparatur- und Unterhaltskosten für den provisorischen Weiterbetrieb der Vakuumanlage in der Seezone waren weniger hoch, als wir die angenommen haben (Fr. 10'000). Einige vorgesehene Planungsarbeiten waren nicht dringend und wurden deshalb auf 2017 und Folgejahre verschoben (Fr. 38'000).

Aufgrund des grossen Guthabens dieser Spezialfinanzierung gegenüber der Gemeinde haben wir alle Investitionen per 31.12.2016 auf null abgeschrieben. Da nicht alle vorgesehenen Investitionen getätigt wurden und auch die Anschlussgebühren im Abwasser höher waren als erwartet, mussten „nur“ Fr. 678'000 ausserordentlich abgeschrieben werden, anstatt wie geplant Fr. 1.34 Mio. Die Spezialfinanzierung schloss somit mit diesen ausserordentlichen Abschreibungen mit einem Verlust von Fr. 728'000 ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 1.47 Mio. Ohne ausserordentliche Abschreibungen wäre der Verlust Fr. 50'000. Der Verlust wird dem Guthaben der Spezialfinanzierung Abwasser gegenüber der Gemeinde entnommen. Neu beträgt dieses Guthaben Fr. 7.6 Mio. Auch in nächster Zukunft werden wir die günstigsten Abwasserpreise der Region in Rechnung stellen.

## **725 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)**

Einige für 2016 geplante Anschaffungen wurden bereits Ende 2015 getätigt. Aufgrund des geringen Vermögens dieser Spezialfinanzierung wurden nicht dringende Anschaffungen auf unbestimmte Zeit verschoben (z. B. Dosenpresse). Durch diese zwei Ursachen sind die Mobilien- und Materialkosten Fr. 6'000 geringer als budgetiert. Die Kosten für die Altpapiersammlungen werden 2017 wegfallen. Im 2016 resultierte ein Verlust von Fr. 73'000. Mit diesem Verlust hat nun die Spezialfinanzierung kein Guthaben sondern eine Schuld gegenüber der Gemeinde von Fr. 28'000. Wir hoffen, dass wir mit der moderaten Gebührenerhöhung in Zukunft ausgeglichene Resultate in dieser Spezialfinanzierung ausweisen können.

## **740 Bestattungswesen**

Aufgrund vieler Todesfälle war der personelle Aufwand höher als budgetiert (Fr. 3'000) und höher als in den letzten Jahren. Diese Mehrkosten wurden aber durch höhere Rückerstattungen (Fr. 7'000) mehr als kompensiert. Da nicht dringende Ersatzbeschaffungen (z. B. Sitzbänke) trotz vorhandenem Budget (Fr. 5'000) noch nicht angeschafft wurden, sind die Kosten insgesamt deutlich geringer als budgetiert.

## **750 Gewässerverbauungen**

Die Unterhaltsarbeiten an den Gewässern und das Reinigen der Geschiebsammler war weniger hoch, als wir dies erwartet haben (Fr. 13'000). Die Kosten für Ingenieurberatungen und -dienstleistungen konnten auf einem absoluten Minimum gehalten werden (Fr. 2'000 anstatt Fr. 11'000). Der Bewirtschaftungs- und Wanderweg durch das Grundachertobel konnte nach dem Unwetterschaden vom Juli 2014 wieder instand gestellt werden. Der Schweizerische Elementarschadenfonds hat für die Realisierung einen grösseren Betrag gesprochen.

## **780 Übriger Umweltschutz**

Die Umweltschutzkommission tagte nicht so oft wie geplant und auch die Umweltschutzaktionen wurden nicht wie geplant durchgeführt. Die Minderkosten betragen somit Fr. 16'000. Die Umweltschutzaktionen werden nun im 2017 nachgeholt.

## **790 Raumordnung**

Die Entschädigung für die Ortplanungskommission wurde nicht benötigt (Fr. 2'000). Dafür mussten die Ortspläne neu gedruckt werden, was nicht budgetiert war (Fr. 2'000). Die vorgeschriebenen Änderungen im Bau- und Zonenreglement (BZR) konnten noch nicht vorgenommen werden. Budgetiert waren dafür Fr. 5'000.

# **8 Volkswirtschaft**

## **830 Tourismus**

Ausserhalb des Voranschlags bewilligte der Gemeinderat die neue Beflaggung (Fr. 10'000) sowie die neue Weihnachtsbeleuchtung (Fr. 39'000).

## **860 Energie**

Die Konzessionsgebühren der CKW waren Fr. 1'000 höher als budgetiert (Total Fr. 167'000).

# **9 Finanzen und Steuern**

## **900 Gemeindesteuern**

Die Einnahmen bei den Gemeindesteuern sind wiederum höher ausgefallen als budgetiert. Der Grund liegt vor allem darin, dass der „Ertrag des laufenden Jahres“ (+ Fr. 319'000) und die „Nachträge früherer Jahre“ (+ Fr. 122'000) höher ausgefallen sind. Der Ertrag „Sondersteuern auf Kapitalzahlungen“ ist ziemlich genau gemäss Budget erfolgt.

Die Einnahmen sind jedoch wieder mit Vorsicht zu geniessen. Bei den Nachträgen früherer Jahre ist ein ausserordentlicher Ertrag (Lottogewinn) enthalten und die bereits letztes Jahr erwähnte Einsprache ist nach wie vor hängig. Es wurde nun jedoch bei der hängigen Einsprache die Rechnung (- Fr. 190'000) provisorisch korrigiert, da der Entscheid des Gerichts nicht vorhersehbar ist.

Die ganze Problematik betreffend landwirtschaftlichen Grundstücken im Geschäftsvermögen (in der Bauzone) ist auch immer noch pendent. Es wurde im Parlament noch keine Entscheidung gefällt. Aufgrund dessen gilt auch nach wie vor noch der Veranlagungsstopp, bis Klarheit über die neue Rechtslage besteht.

## **901 Andere Steuern**

Bei den anderen Steuern sind die Einnahmen wiederum einiges höher ausgefallen als budgetiert. Dies ist vor allem auf die Grundstückgewinnsteuern (+ Fr. 389'000) und die Handänderungssteuern (+ Fr. 118'000) zurück zu führen. Allein bei der Grundstückgewinnsteuer wurde ein ausserordentlicher Ertrag von einem Fall (Fr. 278'000 Gemeindesteuern) fakturiert. Die Anzahl der Grundstücke, welche veräussert werden, und deren Werte sind beim Voranschlag nicht bezifferbar.

## **920 Finanzausgleichsbetrag**

Die Beträge des kantonalen Finanzausgleichs konnten gemäss der Ankündigung des Kantons eingenommen werden.

## **940 Kapital- und Zinsendienst**

Wir profitierten im 2016 weiterhin vom sehr tiefen Zinsniveau. Aufgrund dieser anhaltenden Situation haben wir die Guthaben der Spezialfinanzierungen neu mit 0.11 % verzinst (vorher 0.18 %). Zum selben Zinssatz konnten wir im 2016 ein neues Darlehen aufnehmen. Die Kapitalkosten reduzierten sich auch deshalb um Fr. 6'000 gegenüber dem Voranschlag.

#### **941 Wassersport – Seebad und Bootssteg (Spezialfinanzierung)**

Dank des schlussendlich trotzdem noch guten Sommers, konnten wir für die Vermietung des Restaurant Seebad Fr. 3'000 mehr einnehmen, als wir budgetiert haben (Umsatzbeteiligung). Die Abschreibungen waren Fr. 5'000 zu tief budgetiert. Die internen Aufwendungen waren um Fr. 19'000 tiefer als budgetiert. Die anderen Einnahmen und Ausgaben für das Seebad sowie den Bootssteg stimmen ungefähr mit dem Voranschlag überein. Aufgrund der internen Aufwände (Fr. 53'000 - v.a. Aufwand des Technischen Dienstes) muss auch dieses Jahr ein Defizit von Fr. 67'000 ausgewiesen werden. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 96'000. Massnahmen zur Einnahmenerhöhung müssen in nächster Zeit ins Auge gefasst werden.

#### **946 Liegenschaften Finanzvermögen**

Der Abschreibungsaufwand für die Wohnungen im Zentrum Sagi wird neu hier verbucht (Fr. 10'000).

#### **990 Abschreibungen**

Die im Voranschlag 2015 vorgesehenen Investitionen waren die Basis für die Berechnung der Abschreibungen im 2016. Die Investitionen waren schlussendlich tiefer, als sie budgetiert waren. Dies wirkt sich positiv auf die Höhe der Abschreibungen im 2016 aus. Sie sind Fr. 28'000 tiefer als budgetiert.

Viele weitere Details und Auswertungen zum Abschluss finden Sie auf [www.nottwil.ch](http://www.nottwil.ch); Rubrik Politik & Verwaltung, Gemeindeversammlung.

**Haben Sie Fragen zu einzelnen Positionen? Haben wir etwas nicht erwähnt, das Sie interessiert? Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns!**

Tel. 041 939 31 45 / [buchhaltung@nottwil.ch](mailto:buchhaltung@nottwil.ch)

## Laufende Rechnung nach Kostenarten

		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>17'953'244</b>		<b>19'087'077</b>		<b>21'224'472</b>	
30	Personalaufwand	6'986'863		7'272'363		9'568'144	
31	Sachaufwand	2'053'818		2'281'147		3'256'767	
32	Passivzinsen	346'363		354'377		381'703	
33	Abschreibungen	1'676'467		2'728'387		1'639'904	
34	Beiträge ohne Zweckbindung	342		500		668	
35	Entschädigung Gemeinwesen	2'219'873		1'943'099		1'876'303	
36	Eigene Beiträge	4'190'935		3'993'041		3'953'585	
38	Einlagen	193				8'013	
39	Interne Verrechnungen	478'391		514'163		539'387	
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>		<b>18'981'973</b>		<b>18'997'767</b>		<b>22'410'580</b>
40	Steuern		11'008'382		9'968'750		10'579'890
41	Regalien und Konzessionen		169'906		169'035		171'621
42	Vermögenserträge		279'545		269'462		409'102
43	Entgelte		2'025'546		1'788'463		5'843'273
44	Beiträge ohne Zweckbindung		1'589'051		1'589'051		1'511'313
45	Rückerstatt. Gemeinwesen		311'054		255'356		301'512
46	Beiträge für eigene Rechnung		2'058'149		2'010'553		2'507'609
48	Entnahmen		1'061'949		2'432'934		546'873
49	Interne Verrechnungen		478'391		514'163		539'387
<b>TOTAL</b>		<b>17'953'244</b>	<b>18'981'973</b>	<b>19'087'077</b>	<b>18'997'767</b>	<b>21'224'472</b>	<b>22'305'320</b>
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss</b>		<b>1'028'729</b>			<b>89'309</b>	<b>1'080'847</b>	
<b>TOTAL</b>		<b>18'981'973</b>	<b>18'981'973</b>	<b>19'087'077</b>	<b>19'087'077</b>	<b>22'305'320</b>	<b>22'305'320</b>

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie detaillierte Informationen zur Jahresrechnung nach Kostenarten wünschen!

## Finanzkennzahlen

Die Kennzahlen per 31.12.2016 lassen sich nur noch bedingt mit den Werten der Vorjahren vergleichen, da per 01.01.2016 das Zentrum Eymatt in die selbständige Zentrum Eymatt AG überführt wurde. Die Kosten und Investitionen der Gemeinde beinhalten demzufolge seit 2016 diesen Bereich nicht mehr. Bei den Werten für 2015 haben wir die von Lustat berechneten Werte übernommen, welche sich z. T. gering von den Werten der Vorjahresbotschaft unterscheiden.

Dank weniger Investitionen als vorgesehen und deutlich höheren Steuereinnahmen als budgetiert, erfüllen wir im 2016 alle Vorgaben des Kantons. Mit den anstehenden Investitionen im 2017 (Schulhaus, Postumbau, Fernwärmeheizung) wird sich dies aller Voraussicht nach ändern, wie wir dies im Finanzplan aufgezeigt haben.

### Selbstfinanzierungsgrad

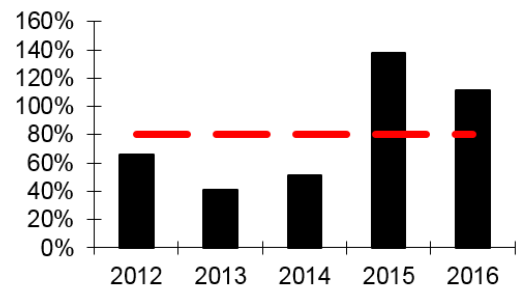
Berechnung:  $\text{Selbstfinanzierung} / \text{Nettoinvestitionen}$

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten.

2012	2013	2014	2015	2016
66.13%	40.69%	51.42%	137.52%	111.13%

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

### Selbstfinanzierungsgrad



### Selbstfinanzierungsanteil

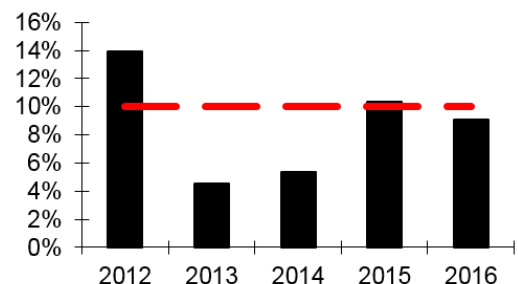
Berechnung:  $\text{Selbstfinanzierung} / \text{Ertrag}$

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

2012	2013	2014	2015	2016
13.94%	4.53%	5.35%	10.36%	9.06%

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10% belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

### Selbstfinanzierungsanteil



Massnahme: Nur wichtige und dringliche Investitionen sind vorzunehmen. Die Investitionen sind deshalb vorgängig nach Wichtigkeit und Dringlichkeit zu beurteilen.

Für die Schulraumplanung wurde eine spezielle Arbeitsgruppe aus verschiedenen Interessengruppen einberufen. Zudem wurden externe Berater für die Planung und Kostenberechnungen zugezogen. Ziel ist es, nur die nötigsten Investitionen in die Schulraumerweiterung und -erneuerung tätigen zu müssen und trotzdem für alle akzeptable Schulräume anbieten zu können.

### Zinsbelastungsanteil I

Berechnung:  $\text{Nettozinsaufwand} / \text{Ertrag}$

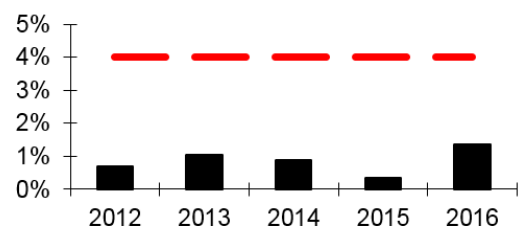
Nettozinsen verwendet wird.

2012	2013	2014	2015	2016
0.70%	1.04%	0.87%	0.33%	1.36%

Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Der Grenzwert ist nicht überschritten; keine Massnahme.

### Zinsbelastungsanteil I



## Zinsbelastungsanteil II

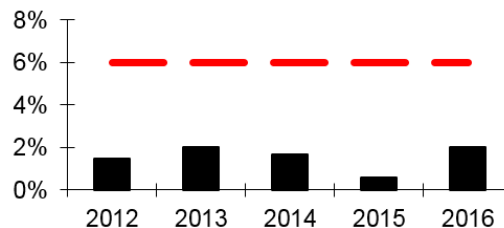
Berechnung:  $\text{Nettozinsaufwand} / \text{Steuereinnahmen}$   
 zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich abzüglich horizontaler Finanzausgleich

2012	2013	2014	2015	2016
1.48%	2.02%	1.65%	0.60%	2.03%

Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.

Der Grenzwert ist nicht überschritten; keine Massnahme.

## Zinsbelastungsanteil II



## Kapitaldienstanteil

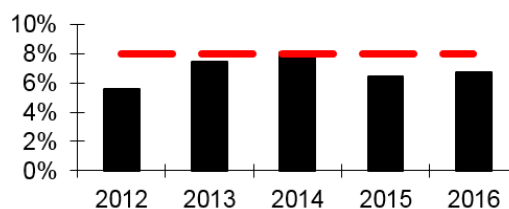
Berechnung:  $\text{Kapitaldienst} / \text{Ertrag}$   
 Abschreibungen verwendet wird.

2012	2013	2014	2015	2016
5.58%	7.44%	8.10%	6.45%	6.71%

Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.

Der Grenzwert ist nicht überschritten; keine Massnahme.

## Kapitaldienstanteil



## Verschuldungsgrad

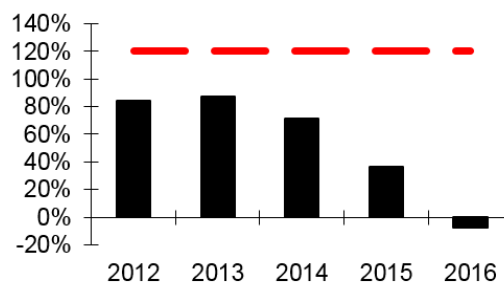
Berechnung:  $\text{Nettoschuld} / \text{Steuern}$

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich abzüglich horizontaler Finanzausgleich.

2012	2013	2014	2015	2016
83.94%	86.92%	71.73%	36.58%	-7.17%

Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.

## Verschuldungsgrad



## Nettoschuld pro Einwohner

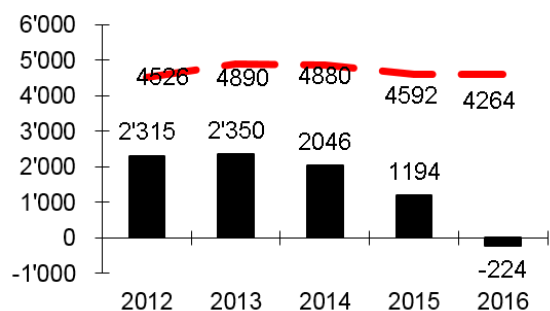
Berechnung:  $\text{Cashflow} / \text{Umsatz}$

Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung.

2012	2013	2014	2015	2016
2'315	2'350	2'046	1'194	-224

Die Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin sollte maximal das zweifache kantonale Mittel nicht übersteigen.

## Nettoschuld pro Einwohner



## Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen

Berechnung:  $\text{Nettoschuld} / \text{Einwohnerzahl}$

Der Bilanzfehlbetrag sollte maximal ein Drittel der ordentlichen Steuereinnahmen ausmachen.

2012	2013	2014	2015	2016
0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%



## Kostenrechnung (KORE)

### Kalkulatorische Kosten

Bezeichnung	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Abweichungen		Rechnung 2015
			CHF	%	
<b>Kalkulatorische Zinsen</b>					
Kalkulatorische Zinsen aus KORE	1'980'684	1'934'505	46'179	2.4	2'217'987
Zinsen aus Finanzbuchhaltung	346'363	330'491	15'872	4.8	352'114
<b>Differenz Zinsen KORE / Finanzbuchhaltung</b>	<b>1'634'321</b>	<b>1'604'014</b>	<b>30'307</b>	<b>1.9</b>	<b>1'865'873</b>
<b>Kalkulatorische Abschreibungen</b>					
Kalkulatorische Abschreibungen aus KORE	1'801'239	1'971'593	-170'354	-8.6	2'224'394
Abschreibungen aus Finanzbuchhaltung	998'304	905'647	92'630	10.2	1'394'978
<b>Differenz Abschreibung KORE / Finanzbuchhaltung</b>	<b>802'935</b>	<b>1'065'946</b>	<b>-263'011</b>	<b>-24.7</b>	<b>829'416</b>
<b>Abgrenzung Finanzbuchhaltung / KORE TOTAL</b>	<b>-2'437'256</b>	<b>-2'669'960</b>	<b>232'704</b>	<b>-8.7</b>	<b>-2'695'289</b>

Gemäss "Handbuch Rechnungswesen für Luzerner Gemeinden" gelten folgende Vorgaben:

- Die kalkulatorischen Zinsen werden auf dem durchschnittlich investierten Kapital zu 5 % berechnet, Stand 1. Januar 2016.
- Bei den kalkulatorischen Abschreibungen werden die Investitionsbeträge auf die gesetzlich vorgegebenen Nutzungsjahre verteilt (lineare Abschreibung), Stand 1. Januar 2016.

Der "Zinsaufwand finanziell" entspricht den tatsächlich bezahlten Schuldzinsen abzüglich den erhaltenen Zinserträgen sowie den intern den Spezialfinanzierungen und Spezialfonds gutgeschriebenen Zinsen. Die "Abschreibungen finanziell" entsprechen den in der Finanzbuchhaltung vorgenommenen Abschreibungen, berechnet in der Anlagenbuchhaltung aus dem Bilanzwert per 1. Januar 2016.

Bezeichnung	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Abweichungen	Rechnung 2015
<b>Ergebnis Finanzbuchhaltung</b>	<b>1'028'729</b>	<b>-89'309</b>	<b>-1'118'038</b>	<b>1'186'107</b>
Abgrenzung Finanzbuchhaltung / KORE	<b>-2'437'256</b>	<b>-2'669'960</b>	<b>-232'704</b>	<b>-2'695'289</b>
<b>Verlust nach KORE</b>	<b>-1'408'527</b>	<b>-2'759'269</b>	<b>-1'350'742</b>	<b>-1'509'182</b>

## Kostenträgerrechnung mit Kenngrößen

	Bezeichnung	Rechnung 2016	Bezug	Bezugs- wert 2016	Kenn- grösse 2016	Kenn- grösse 2015
<b>5000</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>915'101</b>	<b>Einwohner</b>	<b>3731</b>	<b>245</b>	<b>217</b>
500100	Legislative	149'121	Einwohner	3731	40	35
500200	Einwohnerkontrolle	75'945	Einwohner	3731	20	19
500200	Einwohnerkontrolle	75'945	Mutationen	1769	43	67
500300	Zivilstandswesen	17'564	Einwohner	3731	5	6
500410	Veranlagung ordentliche Steuern	333'868	Steuerpflichtige	1913	175	209
500420	Inkasso Steuern	226'745	Steuerpflichtige	1913	119	51
500430	Sondersteuern	47'578	Einwohner	3731	13	13
500430	Sondersteuern	47'578	Fall SO	152	313	359
500500	Erbschaftswesen / Teilungsamt	64'280	Einwohner	3731	17	15
500500	Erbschaftswesen / Teilungsamt	64'280	Fall TA	25	2571	3259
<b>5100</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>323'154</b>	<b>Einwohner</b>	<b>3637</b>	<b>89</b>	<b>75</b>
510100	Vormundschaftswesen	197'742	Fall VM	29	6819	8017
510400	Sicherheit/Polizei	6'168	Einwohner	3731	2	2
510500	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	45'634	Gebäude	801	57	31
510600	Zivilschutz	3'027	Gebäude	801	4	9
510830	Bürgerrechtswesen	4'542	Einbürgerungen	10	454	639
510900	Militär	15'189	Einwohner	3731	4	4
510910	Asylwesen	20'336	Einwohner	3731	5	1
<b>5200</b>	<b>Bildung</b>	<b>6'312'577</b>	<b>Einwohner</b>	<b>3731</b>	<b>1593</b>	<b>1622</b>
520100	Kindergarten	467'569	Abteilung KG	3	155856	143803
520100	Kindergarten	467'569	Kind KG	55	8501	7512
520112	Spielgruppe	41'330	Kind SG	76	544	407
520200	Primarschule	2'059'664	Abteilung PS	15	137311	167766
520200	Primarschule	2'059'664	SchülerIn PS	263	7831	9320
520300	Sek. Stufe I	2'119'862	Abteilung SEK	6	353310	265888
520300	Sek. Stufe I	2'119'862	SchülerIn SEK	104	20383	14503
520340	1.-3. Kantonsschuljahr	330'600	SchülerIn KS	22	15027	14'172
520400	Schuldienste	163'959	SchülerIn Total	411	399	404
520500	Sonderschulung	406'661	Einwohner	3731	109	90
520600	Übriges Pflichtangebot	245'795	SchülerIn Total	411	598	620
520620	Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	116'936	Schüler TS	42	2784	1376
520720	Schulsozialarbeit KG / Primarschule	38'534	SchülerIn Total	318	121	118
520800	Musikschule	321'176	SchülerIn MS	190	1690	1455
<b>5300</b>	<b>Kultur / Freizeit</b>	<b>716'722</b>	<b>Einwohner</b>	<b>3731</b>	<b>192</b>	<b>172</b>
530100	Kulturförderung und Kultursicherheit	49'346	Einwohner	3731	13	15
530110	Gemeindeparterschaft Nottwil-Schwaigern	12'674	Einwohner	3731	3	2
530200	Freizeit / Sport	18'548	Einwohner	3731	5	26
530211	Fussballplätze	71'784	Einwohner	3731	19	13
530300	Vereinsunterstützung	392'970	Einwohner	3731	105	81
530400	Öffentliche Anlagen	47'702	Einwohner	3731	13	9
530500	Kommunikation / Information	97'776	Einwohner	3731	26	19
530700	Bibliothek	25'923	Einwohner	3731	7	7
<b>5400</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>794'910</b>	<b>Einwohner</b>	<b>3731</b>	<b>213</b>	<b>135</b>
540100	Gesundheitswesen	2'059	Einwohner	3731	1	38
540200	Schulgesundheitsdienst	10'917	Einwohner	3731	3	3
540400	Pflegefinanzierung	668'085	Einwohner	3731	179	93
<b>5500</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>2'771'034</b>	<b>Einwohner</b>	<b>3731</b>	<b>743</b>	<b>751</b>
550130	Krankenversicherung	256'699	Einwohner	3731	69	77
550140	Ergänzungsleistungen	1'007'125	Einwohner	3731	270	266
550150	Familienausgleichskasse	14'535	Einwohner	3731	4	4

550160	Sozialer Wohnungsbau	1'863	Einwohner	3731	0	1
550200	AHV Zweigstelle	3'240	Einwohner	3731	1	1
550300	Altersbetreuung	22'797	Einwohner	3731	6	6
550400	Jugendbetreuung	67'086	Jugendliche	35	1'917	2'502
550510	Allgemeine Fürsorge	865'479	Einwohner	3731	232	227
550520	Gesetzliche Fürsorge	390'008	Unterstützte Personen	12	32'501	18'126
550530	Alimentenkasse/-bevorschussung	18'215	Einwohner	3731	5	12
550530	Alimentenkasse/-bevorschussung	18'215	Unter. Pers.	25	729	1'677
550540	Sozialdienst	106'519	Einwohner	3731	29	32
550600	Arbeitslosenfürsorge	14'162	Einwohner	3731	4	3
550600	Arbeitslosenfürsorge	14'162	Fall AL	55	257	208
<b>5600</b>	<b>Verkehr</b>	<b>931'741</b>	<b>Einwohner</b>	<b>3731</b>	<b>250</b>	<b>241</b>
560200	Baulicher Unterhalt Strassen	46'626	Kilometer	39.63	1'177	1403
560310	Betrieblicher Unterhalt Strassen	382'046	Kilometer	39.63	9'640	8'733
560311	Glatteisbekämpfung	31'893	Salztage	23	1'387	901
560312	Strassenbeleuchtungen	24'425	Lampenstellen	217	113	126
560400	Öffentlicher Verkehr	383'707	Einwohner	3731	103	105
560420	IG Bahnhof	29'915	Einwohner	3731	8	8
560500	Ruhender Verkehr	33'127	Anz. Gebühren- pfl. Parkplätze	121	274	254
<b>5700</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>1'823'640</b>	<b>Einwohner</b>	<b>3731</b>	<b>489</b>	<b>109</b>
570100	Umweltschutz allgemein	1'481	Einwohner	3731	0	1
570150	Energiestadt	4'063	Einwohner	3731	1	1
570200	Raumplanung/-ordnung	99'352	Einwohner	3731	27	32
570300	Bauwesen	218'944	Bewilligungen	98	2'234	1707
570400	Kehricht	73'429	Anz. Haushalte	1520	48	48
570500	Tierkadaversammelstelle	5'360	Einwohner	3731	1	2
570700	Abwasserbeseitigung	919'879	m3 Abwasser	288'147	3	5
570800	Gewässer	123'418	Bach-Km	28	4'408	368
570900	Seesanieung	18'778	Einwohner	3731	5	3
571000	Wasserversorgung	275'023	m3 Wasser	288'147	1	14
571100	Friedhof-/Bestattungswesen	76'034	Einwohner	3731	20	21
571200	Naturschutz	717	Einwohner	3731	0	0
<b>5800</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>69'864</b>	<b>Einwohner</b>	<b>3731</b>	<b>19</b>	<b>14</b>
580200	Tourismus	45'633	Einwohner	3731	12	-2
580300	Landwirtschaft	7'255	Einwohner	3731	2	3
580400	Forstwirtschaft	1'695	Einwohner	3731	0	0
580500	Jagd / Fischerei	-1'478	Einwohner	3731	0	0
580600	Markt- und Gewerbeswesen	3'602	Einwohner	3731	1	0
580700	Wirtschaftsförderung/Standortmarketing	13'156	Einwohner	3731	4	14
<b>5900</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>-12'892'417</b>	<b>Einwohner</b>	<b>3731</b>	<b>-3455</b>	<b>-3300</b>
590200	Konzessionsgebühren	-167'076	Einwohner	3731	-45	-46
590300	Ertrag Strassen- und Verkehrsabgaben	-104'390	Kilometer	39.63	-2'634	-2'634
590400	Ertrag ordentliche Steuern	-10'056'726	Einwohner	3731	-2'695	-2'758
590400	Ertrag ordentliche Steuern	-10'056'726	Steuerfuss	2.05	-4'905'720	-4'893'929
590500	Ertrag Sondersteuern	-907'495	Einwohner	3731	-243	-125
590500	Ertrag Sondersteuern	-907'495	Fall SO	152	-5'970	-3'500
590600	Finanzausgleich	-1'589'000	Einwohner	3731	-426	-416

## **Bemerkungen zu den Kenngrössen**

Erwähnt werden nur die grössten Abweichungen zum Vorjahr, welche nicht bereits bei den Erläuterungen zur Laufenden Rechnung erwähnt sind.

### **500200 Einwohnerkontrolle**

Mehr Mutationen konnten mit den gleich hohen Ressourcen vorgenommen werden. Grund dafür ist unter anderem unser neues Verwaltungsprogramm, mit welchem viele Verwaltungstätigkeiten einfacher zu erledigen sind.

### **500410 Veranlagung ordentliche Steuern**

#### **500420 Inkasso Steuern**

Die Umlagen der Kostenrechnung wurden neu verteilt, da der Verteilschlüssel aufgrund den effektiven Arbeitsstunden aktualisiert worden ist. Der bisherige Verteiler war aus dem Jahr 2007. Deshalb sind die Kosten für die Veranlagung gesunken und für das Inkasso gestiegen.

### **510500 Feuerwehr**

Die Kosten der Feuerwehr sind im Vergleich zum 2015 gleich geblieben. Der Bezugswert, die Anzahl Gebäude, war bisher jedoch zu hoch. Unser altes Programm hatte u. a. jeden einzelnen Autoeinstellplatz als Gebäude ausgegeben, was wir leider nicht bemerkt hatten.

### **520100 Kindergarten**

Die Kosten für den Kindergarten wie auch die Anzahl Kindergärtner sind zurückgegangen, jedoch nicht im gleichen Verhältnis. Infolge hoher Fixkosten (Personalkosten, Raumaufwand) ist die Kenngrösse gestiegen.

### **570300 Bauwesen**

Die Stellenprozente im Bauamt wurden in den Jahren 2015 und 2016 schrittweise um insgesamt 70 % erhöht. Im 2015 konnten Baubewilligungsgebühren von Grossprojekten eingenommen werden. Die Kenngrösse hat sich deshalb leicht verschlechtert.

### **550520 Gesetzliche Fürsorge**

Die Anzahl Personen, die wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen, ist im vergangenen Jahr gesunken. Die Kosten sind jedoch ähnlich wie im 2015, da einzelne Fälle sehr viel Kosten. Aus diesem Grund ist die Kenngrösse stark gestiegen.

## Mittelbedarfsrechnung

ERGEBNISSE	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen
<b>Laufende Rechnung</b>						
Total Aufwand und Ertrag (ohne Buchgewinne)	17'953'244	18'981'973	17'296'568	17'207'258	21'224'928	22'411'035
Ertrags-Überschuss		1'028'729		89'309		1'186'107
Aufwandüberschuss						
<b>Investitionsrechnung</b>						
Total Ausgaben und Einnahmen	6'054'336	800'968	10'181'730	695'261	2'800'973	3'042'818
Zu-/Abnahme Nettoinvestitionen	5'253'368		9'486'469			241'845
<b>FINANZIERUNG</b>	<b>Mittel- verwendung</b>	<b>Mittel- herkunft</b>	<b>Mittelver- wendung</b>	<b>Mittel- herkunft</b>	<b>Mittel- verwendung</b>	<b>Mittel- herkunft</b>
Vorschlag laufende Rechnung		1'028'729				1'186'107
Rückschlag laufende Rechnung			89'309			
Zu-/Abnahme Nettoinvestitionen	5'253'368		9'486'469			241'845
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen		932'407		936'307		1'287'068
zusätzliche Abschreibungen		678'163		1'731'000		244'926
Einlagen in Spezialfinanzierung		0		0		7'968
Einlagen in Spezialfonds		193				45
Entnahmen Spezialfinanzierung	1'061'699		2'362'334		525'448	
Entnahme Spezialfonds	10'250		10'600		21'424	
<b>Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>3'685'825</b>		<b>9'281'405</b>			<b>2'421'087</b>
<b>MITTELBEDARF</b>						
Finanzierungsüberschuss/ fehlbetrag	3'685'825		9'281'405			<b>2'421'087</b>
Kreditrückzahlungen	880'072		686'000		1'366'151	
Veränderung Finanzvermögen						
- Neuanlagen Wertschriften/ Darlehen	121'313				516'818	
- Rückzahlung Darlehen		193'769				
- Neuanlagen Beteiligungen					78'005	
- Neuanlagen Liegenschaften						
- Landverkäufe/Buchgewinne						
- Abschreibungen Finanzvermögen		65'897		61'571		107'910
<b>Gesamter Mittelbedarf</b>	<b>4'427'544</b>		<b>9'905'834</b>			<b>568'023</b>

Dank noch nicht getätigten Investitionen (Schulraum, Spezialfinanzierungen) und den deutlich höher als erwarteten Steuereinnahmen ist der Mittelbedarf deutlich geringer, als wir dies im Voranschlag berechnet haben.

## Investitionsrechnung 2016

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>204'663</b>		<b>983'928</b>		<b>72'727</b>	
<b>020 Gemeindeverwaltung</b>	<b>95'973</b>		<b>108'925</b>		<b>72'727</b>	
Informatik Verwaltung	95'973		108'925		72'727	
<b>091 Gemeindezentrum Sagi</b>	<b>108'689</b>		<b>875'003</b>			
Dachsanierung			750'000			
Sanierung Mehrzweckhalle	76'688		70'002			
Sanierung Heizung + Lüftung	32'002		55'001			
<b>1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>322'726</b>	<b>145'227</b>	<b>322'802</b>	<b>145'261</b>		
<b>140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)</b>	<b>322'726</b>	<b>145'227</b>	<b>322'802</b>	<b>145'261</b>		
Ersatz Tanklöschfahrzeug	322'726		322'802			
Beitrag GVL Tanklöschfahrzeug		145'227		145'261		
<b>2 BILDUNG</b>	<b>4'439'823</b>		<b>6'540'000</b>		<b>904'618</b>	
<b>217 Schulliegenschaften</b>	<b>4'340'745</b>		<b>6'440'000</b>		<b>904'618</b>	
Renovation Schulhaus 1914	9'773					
Schulraumerweiterung	417'906		240'000		339'891	
Kauf Posträumlichkeiten					564'727	
Umbau Posträumlichkeiten	136'107		1'100'000			
Neubau Schulhaus 2017	3'676'677		5'000'000			
Renovation Schulhaus Pavillons	100'282		100'000			
<b>219 Volksschule, nicht Aufteilbares</b>	<b>99'078</b>		<b>100'000</b>			
EDV / Möblierung Schule	33'864		35'000			
Ersatz Schulbus	65'213		65'000			
<b>3 KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>50'000</b>		<b>50'000</b>			
<b>300 Kulturförderung</b>	<b>50'000</b>		<b>50'000</b>			
Beteiligung Sanierung Kapelle Ey	50'000		50'000			
<b>4 GESUNDHEIT</b>					<b>311'451</b>	
<b>415 Pflegeheim Zentrum Eymatt</b>					<b>311'451</b>	
Umbau Attikawohnungen					176'289	
Software					68'082	
Anschaffung Mobiliar					67'081	
<b>6 VERKEHR</b>	<b>32'674</b>	<b>5'463</b>	<b>80'000</b>		<b>846'423</b>	
<b>620 Gemeindestrassen</b>	<b>32'674</b>	<b>5'463</b>	<b>80'000</b>		<b>816'905</b>	
Sanierung Oberarigstrasse Oberdorf-Zimmerrüti					37'067	
Sanierung Oberarigstrasse Bernern-Gemeindegrenze	9'517				755'117	
Lärmsanierungsprojekt Gemeindestr.	2'949	5'463			24'722	
Einmünder Bühl-/Oberdorfstrasse	20'208		80'000			
<b>624 Parkplätze (Spezialfinanzierung)</b>					<b>29'518</b>	
Sanierung Kronenparkplatz					29'518	

## Investitionsrechnung 2016

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>7 UMWELTSCHUTZ/RAUMORDNUNG</b>	<b>998'010</b>	<b>650'279</b>	<b>2'120'000</b>	<b>550'000</b>	<b>665'753</b>	<b>3'042'819</b>
<b>705 Wasserversorgung (Spez.-Finanz.)</b>	<b>112'097</b>	<b>445'523</b>	<b>320'000</b>	<b>200'000</b>	<b>135'518</b>	<b>2'865'403</b>
Werkanlagen-Erschl. Baugebiete					57'084	
Sanierung Leitung Rösslistutz			30'000		69'588	
Ersatzleitung Zimmerrüti-Küferweg	112'097		190'000		8'847	
Beschichtung Reservoir Stockschürli			100'000			
Anschlussgebühren		402'970		200'000		2'797'395
Beitrag GVL Werkanlagen		42'553				59'488
Beitrag GVL Leitung Rösslistutz						8'520
<b>715 Abwasserbeseitigung (Spez.-Finanz.)</b>	<b>635'748</b>	<b>195'015</b>	<b>1'260'000</b>	<b>350'000</b>	<b>435'954</b>	<b>177'416</b>
Werterhaltung	92'236		100'000		275'765	
Ausbau Meteorleitung Kronenplatz	14'000	1'399				
Mischwasserleitung Studen	30'836				8'567	
Sanierung Meteorleitung Bühlstrasse	288'469		340'000			
Sanierung Meteorleitung Oberdorfstrasse	9'813		180'000			
Sanierung Vacuumanlage Seezone	56'665		450'000		12'178	
Ersatz Prozessleitsystem					139'444	
Investitionsbeitrag ARA Surental	143'729		190'000			
Anschlussgebühren		195'015		100'000		177'416
Sanierung Vacuumanlage Seez6'054'3366one				250'000		
<b>740 Bestattungswesen</b>	<b>192'424</b>		<b>290'000</b>		<b>28'571</b>	
Teilsanierung Friedhof	192'424		290'000		28'571	
<b>750 Gewässerverbauungen</b>	<b>57'741</b>	<b>9'741</b>	<b>250'000</b>		<b>65'709</b>	
Sanierung Mühlebach Kronenplatz			80'000		386	
Sanierung Sandblattenbach			120'000			
Bachsaniierungen	57'741		50'000		35'324	
Bachöffnung Baugebiet Rüteli					30'000	
Bachsaniierungen		9'741				
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>6'440</b>					
<b>866 Fernwärmanlage</b>	<b>6'440</b>					
Fernwärmeheizung	6'440					
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>389</b>		<b>85'000</b>		<b>78'005</b>	
<b>941 Wassersport (Spezialfinanzierung)</b>			<b>85'000</b>			
Sanierung Uferzone Bootsteg			85'000			
<b>946 Liegenschaften Finanzvermögen *</b>	<b>389</b>				<b>78'005</b>	
Erschliessung Oberey	389				78'005	
	<b>6'054'725</b>	<b>800'969</b>	<b>10'181'730</b>	<b>695'261</b>	<b>2'878'978</b>	<b>3'042'819</b>
<b>Nettoinvestition</b>		<b>5'253'757</b>		<b>9'486'469</b>	<b>163'840</b>	
	<b>6'054'725</b>	<b>6'054'725</b>	<b>10'181'730</b>	<b>10'181'730</b>	<b>3'042'819</b>	<b>3'042'819</b>

\* Die Investitionen ins Finanzvermögen werden nur aus Transparenzgründen in der Investitionsrechnung aufgelistet. Die entsprechenden Positionen bilden keine Investitionen im Sinne der Investitionsrechnung.

Die Bruttoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen betragen im 2016 demzufolge Fr. 6'054'336. Mit den vereinbarten Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser (Fr. 2'974'810) sowie der Rückerstattungen von Kanton und Gebäudeversicherung verzeichnen wir eine Zunahme der **Nettoinvestitionen von Fr. 5'253'368.**

## Investitionsrechnung mit Sonderkreditkontrolle

Konto	Bezeichnung	Be- schluss- Datum	Brutto- Kredit	bean- sprucht bis 2015	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Kreditkontrolle		
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnah- men	beansprucht bis 2016	verfügbar ab 2017	
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften</b>										
5030.00	Planungskredit Schulhaus 2017	27.11.2014	840'000.00	346'971.20	240'000		417'906.35		757'797.75	82'202.25	
5030.00	Baukredit Schulhaus 2017	28.02.2016	7'760'000.00	0.00	5'000'000		3'676'677.15		3'676'677.15	4'083'322.85	
<b>217</b>	<b>Umbau ehemalige Posträumlichkeiten</b>										
5030.00	Planungs- und Baukredit	26.11.2015	969'000.00	0.00	1'100'000		136'106.55		136'106.55	832'893.45	
<b>946</b>	<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b>										
501.01	Erschliessung Oberey	11.03.2004	190'000.00								
		09.05.2005	1'500'000.00								
		02.12.2010	610'000.00								
		02.12.2010	450'000.00								
			2'750'000.00	2'605'867.55	0		388.80		2'606'256.35	143'743.65	
<b>Total</b>											
						6'340'000		4'231'079		7'176'838'	5'142'162



## Die wichtigsten Informationen zur Investitionsrechnung

### 020 Gemeindeverwaltung

Drei IT-Projekte wurden erfolgreich durchgeführt. Mit dem Kreditorenworkflow visieren wir in Zukunft die Rechnungen digital und haben auch die entsprechenden Rechnungen im System digital zur Verfügung. Die elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER) wurde in einigen Abteilungen eingeführt und nun werden viele Geschäfte digitalisiert und regelkonform, digital archiviert. Zudem bereitet sich mit GEVER der Gemeinderat online auf die Gemeinderatssitzung vor und führt diese fast papierlos durch. Dank unserer Homepage sollen viele Bürger sehr einfach zu sehr vielen, nützlichen, wichtigen Informationen kommen. Zudem trägt unsere moderne Homepage auch unser positives, fortschrittliches Image nach aussen. Dank grossem Wettbewerb auf dem Markt und Konzentration auf das Wesentliche liegen die Kosten für diese drei Projekte Fr. 13'000 unter dem Voranschlag.

### 091 Gemeindezentrum

Nach Absprache mit der Raiffeisenbank haben wir die Sanierung des Daches ein weiteres Mal verschoben. Budgetiert waren Fr. 750'000.

Nach intensiven Abklärungen sind wir überzeugt, dass ein gemeinsamer Wärmeverbund für das Schulareal, die Sporthalle und das Gemeindezentrum sinnvoller ist, als für jeden Standort eine Heizung zu betreiben. Leider mussten wir feststellen, dass die Erstellung eines solchen Wärmeverbundes durch Dritte mit einer Verpflichtung zur Abnahme der Energie für 25 Jahre (Contracting) für die Gemeinde zu teuer ist. Die für dieses Vorgehen budgetierten Ausgaben wurden deshalb nicht vollumfänglich benötigt (- Fr. 23'000). Aus Sicherheits-, Alters-, Qualitäts- und Energiespargründen musste die Beleuchtung der Bühne im Mehrzwecksaal komplett erneuert werden. Die moderne Anlage, die mit LED-Leuchten ausgestattet ist, konnte gemäss Voranschlag realisiert werden (Fr. 70'000). Die defekte Toranlage im Geräteraum musste ausserplanmässig durch eine neue Anlage ersetzt werden (Fr. 6'000).

### 140 Feuerwehr

Das Tanklöschfahrzeug wurde wie geplant angeschafft. Die Kosten und die Rückerstattung des Kantons decken sich mit dem Voranschlag.

### 217 Schulliegenschaften

Erste Abklärungen für die Renovation des Schulhauses 1914 wurden vorgenommen (Fr. 10'000). Der Betrag war nicht budgetiert. Sobald klar ist, wie hoch der Sanierungsbedarf für das Schulhaus ist, werden Sie als Stimmbürger über einen entsprechenden Sonderkredit abstimmen können.

Die Schulraumerweiterung (Schulhaus 2017) ist auf Kurs. Die Kosten bewegen sich innerhalb des bewilligten Planungs- und Baukredits. Nach Fertigstellung wird der Stimmbewölkerung der Sonderkredit zur Genehmigung vorgelegt. Im Voranschlag ist es jeweils schwierig abzuschätzen, wie viel die Lieferanten per Ende des Kalenderjahres in Rechnung gestellt haben. Der im Voranschlag budgetierte Betrag für den Schulhausneubau war im 2016 um knapp 1.2 Mio. Fr. zu hoch (Fr. 4.1 Mio. effektiv, budgetiert waren Fr. 5.3 Mio.).

Das gleiche Bild zeigt sich beim Umbau der ehemaligen Posträumlichkeiten. Die Kosten bewegen sich innerhalb des bewilligten Baukredits. Anstatt der budgetierten Ausgaben von Fr. 1.1 Mio. (beim Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlags für 2016 gingen wir von Kosten von Fr. 1.1 Mio. aus, an der Gemeindeversammlung wurde aber aufgrund genaueren Berechnungen ein Sonderkredit von Fr. 969'000 abgeholt), haben wir aber bis Ende 2016 „nur“ Rechnungen im Gesamtbetrag von Fr. 136'000 erhalten.

Die Sanierung der Schulhauspavillons konnte genau mit den budgetierten Aufwendungen (Fr. 100'000) realisiert werden.

### 219 Volksschule

Die Umstellung auf die Internettelefonie im Schulareal (inkl. eines Alarmsystems) sowie die Beschaffung des neuen Schulbusses konnten innerhalb des Voranschlags realisiert werden.

### 300 Kulturförderung

Wie im Voranschlag vorgesehen, hat sich die Gemeinde mit Fr. 50'000 an der Sanierung der Kapelle Ey beteiligt.

### 415 Zentrum Eymatt

Durch die Verselbständigung des Zentrums Eymatt werden auch allfällige Investitionen neu durch die Zentrum Eymatt AG getragen.

## **620 Gemeindestrassen**

Die Sanierung der Oberarigstrasse (Bernern bis Gemeindegrenze) wurde im 2015 budgetiert und realisiert. Einige Lieferantenrechnungen konnten aber erst im 2016 verbucht werden (Fr. 10'000). Der Sonderkredit wurde an der Frühlings-Gemeindeversammlung (inkl. diesen Kosten) bereits genehmigt.

Im Voranschlag war vorgesehen, die Einmünder von der Kantonsstrasse in die Oberdorf- und Bühlstrasse zu erneuern (Fr. 80'000). Realisiert wurde nur der Einmünder zur Oberdorfstrasse (Fr. 20'000). Der Einmünder zur Bühlstrasse wird zusammen mit der Erweiterung der Meteorleitung Bühlstrasse, Kantonsstrasse bis Dorfbach, im 2017/18, erneuert (Fr. 60'000).

## **705 Wasserversorgung**

Die Arbeiten an der Leitung Rösslistutz konnten bereits im 2015 beendet werden. Der Kostenanteil an den Belagsarbeiten erfolgt erst mit der Fertigstellung im 2017 (budgetiert waren für 2016 Fr. 30'000). Der Ersatz der Wasserleitung Zimmerrüti-Küferweg konnte deutlich günstiger realisiert werden, als dies vorhersehbar war. Anstatt der budgetierten Fr. 190'000 kostete die Leitung nur Fr. 111'000. Die neue Beschichtung für das Wasserreservoir Stockschürli war für 2016 vorgesehen (Fr. 100'000), wurde aber auf 2017/18 verschoben und budgetiert.

Die vereinnahmten Anschlussgebühren waren wieder deutlich höher, als wir dies budgetiert haben (Fr. 203'000). Zudem beteiligte sich die Gebäudeversicherung an den Kosten verschiedener Projekte. Diese Einnahmen waren nicht budgetiert (Fr. 43'000).

## **715 Abwasserbeseitigung**

Die Kosten für die Werterhaltung entsprachen in etwa dem Voranschlag (Fr. 8'000 tiefer als budgetiert). Die neuen Schachtdeckel für die Leitungssanierungen beim Kronenparkplatz wurden uns erst 2016 in Rechnung gestellt und waren demzufolge nicht budgetiert (Fr. 14'000). Die Sanierung der Meteorleitung an der Bühlstrasse dauert an und konnte demzufolge nicht wie ursprünglich geplant im 2016 beendet werden. Anstatt der geplanten Fr. 340'000 wurden im 2016 Fr. 288'000 ausgegeben. Die restlichen Kosten werden im 2017 anfallen. Die Sanierung der Meteorleitung an der Oberdorfstrasse wurde im 2016 erst geplant aber noch nicht realisiert. Anstatt der budgetierten Kosten von Fr. 180'000 fielen deshalb nur Kosten von Fr. 10'000 an. Es war im 2014 und 2015 geplant und budgetiert (Fr. 100'000), die Mischwasserleitung Studen zu sanieren. Eine detaillierte Überprüfung hat aufgezeigt, dass eine Kalibervergrösserung nicht die gewünschte Wirkung zeigt. Stattdessen wurden die Kanalisationsleitungen an der Studenstrasse im 2016 saniert. Die Kosten von Fr. 31'000 waren nicht budgetiert, sind aber deutlich geringer, als wenn die Kalibervergrösserung realisiert worden wäre. Die Sanierung der Vacuumanlage in der Seezone war für 2016 vorgesehen, wird nun aber erst im 2017 realisiert. Anstatt den budgetierten Nettokosten von Fr. 200'000 resultierten Planungs- und erste Realisierungskosten von Fr. 57'000. Unser Anteil an den Investitionen in die ARA Surental waren Fr. 46'000 geringer als budgetiert.

Erfreulicherweise konnten auch im 2016 mehr Anschlussgebühren vereinnahmt werden, als budgetiert waren (Fr. 195'000 anstatt Fr. 100'000).

## **740 Bestattungswesen**

Die notwendigen Arbeiten auf dem Friedhof konnten in Etappen aufgeteilt werden. Dank der Realisierung der ersten Etappe im 2016 können auch in den nächsten Jahren Erdbestattungen vorgenommen werden. In der Etappe 2016 wurden etwas weniger Arbeiten ausgeführt als im Budget vorgesehen waren. Diese Arbeiten werden wo nötig mit der zweiten Etappe umgesetzt und somit in das Budget 2018 aufgenommen.

## **750 Gewässerverbauungen**

Die Sanierung des Mühlebachs im Gebiet Kronen bis Bachtalen wurde nicht wie geplant realisiert (Fr. 80'000). Die Sanierung wird nun voraussichtlich im Herbst 2017 vorgenommen. Die Sanierung des Sandblattenbaches wurde infolge Abklärungen Dritter (SBB, Kanton) weiter hinausgezögert. Neu erfolgen nur noch örtliche Unterhaltsarbeiten an den beschädigten Böschungen. Diese werden in den nächsten Wochen vorgenommen. Die eigentliche Sanierung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt mit der Sanierung des Durchlasses. Wir hatten dafür Fr. 80'000 vorgesehen. Die anderen, kleineren Bachsanierungen konnten wie geplant vorgenommen werden.

## **866 Fernwärmanlage**

Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom November 2016 realisieren wir einen Wärmeverbund (Gesamtkosten Fr. 1.7 Mio.). Erste Planungsarbeiten haben im 2016 stattgefunden (Fr. 6'000), waren aber während der Erstellung des Voranschlags für 2016 noch nicht vorhersehbar.

## **941 Wassersport (Bootssteg / Badi)**

Noch immer warten wir auf Entscheide des Kantons, wie die Uferzone im Gebiet des Bootsstegs saniert werden soll. Die budgetierten Fr. 85'000 wurden demzufolge nicht benötigt.

## Fazit der Jahresrechnung 2016

Die Steuereinnahmen waren aus verschiedenen Gründen deutlich höher, als wir dies erwartet haben. Uns ist bewusst, dass viele dieser Steuereinnahmen einmalig waren. Viele Kosten bewegen sich im Bereich des Voranschlages, was ebenfalls erfreulich ist. Die neuen Investitionen (Schule) werden Einfluss auf unsere zukünftigen Jahresabschlüsse haben. Trotzdem dürfen wir positiv in die Zukunft schauen und haben für schlechtere Jahre, was wir natürlich nicht hoffen, ein schönes Polster in Form von rund Fr. 10.7 Mio. Eigenkapital angespart.

## Antrag für Ergebnisverwendung

Stand Eigenkapital per 31.12.2015	Fr.	9'651'998.87
Einlage Jahresgewinn 2016 ins Eigenkapital	Fr.	1'028'728.78
		-----
Stand Eigenkapital per 31.12.2016	Fr.	10'680'727.65
		=====

<b>BESTANDESRECHNUNG</b>		<b>Bilanz 31.12.16</b>	<b>Bilanz 01.01.16</b>	<b>Zu- / Ab- nahme</b>
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>44'414'339</b>	<b>41'645'322</b>	<b>2'769'016</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>19'061'480</b>	<b>20'285'156</b>	<b>-1'223'676</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>6'017'633</b>	<b>4'496'900</b>	<b>1'520'733</b>
1000	Kasse	4'373	6'535	-2'158
1001	Post	5'131'052	3'359'948	1'771'104
1002	Bank	882'208	1'130'417	-248'209
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>6'919'019</b>	<b>9'515'308</b>	<b>-2'592'859</b>
1011	Kontokorrente	1'216'922	1'219'593	-2'671
1012	Ausstehende Steuern	2'995'471	3'360'106	-364'635
1015	Andere Debitoren	1'206'626	3'435'609	-2'225'492
1016	Festgelder	1'500'000	1'500'000	
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>6'037'796</b>	<b>6'133'136</b>	<b>-95'672</b>
1020	Sparkonti (Festverzinsliche Wertpapiere)	1'188'795	1'357'714	-169'250
1021	Aktien und Anteilscheine	2'247'200	2'247'200	
1022	Darlehen	1'152'451	1'031'138	121'313
1023	Liegenschaften	1'436'365	1'457'308	-20'942
1025	Vorräte	12'984	39'777	-26'793
<b>103</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>87'832</b>	<b>139'811</b>	<b>87'832</b>
1030	Transitorische Aktiven	87'832	139'811	87'832
<b>104</b>	<b>Abrechnungskonti</b>	<b>-800</b>		<b>-800</b>
1045	Abrechnungskonti	-800		-800
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>25'352'859</b>	<b>21'360'167</b>	<b>3'992'692</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>24'590'674</b>	<b>20'424'521</b>	<b>4'166'153</b>
1140	Grundstücke	3'765'138	3'755'906	9'231
1141	Tiefbauten	4'005'419	4'114'749	-109'330
1143	Hochbauten	16'194'538	12'325'750	3'868'788
1146	Mobilien	625'579	228'116	397'463
<b>116</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>610'044</b>	<b>742'864</b>	<b>-132'820</b>
1161	Kanton	2'418	6'969	-4'551
1162	Gemeinden	0	139'444	-139'444
1165	Private Institutionen	607'626	596'451	11'175
<b>117</b>	<b>Übrige aktivierte Ausgaben</b>	<b>152'141</b>	<b>192'782</b>	<b>-40'641</b>
1171	Planungen	152'141	192'782	-40'641
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>-43'385'610</b>	<b>-41'645'322</b>	<b>-1'740'287</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>-18'226'991</b>	<b>-15'758'209</b>	<b>-2'468'783</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>-8'763'472</b>	<b>-7'279'839</b>	<b>-1'483'633</b>
2000	Kreditoren	-8'784'425	-7'238'186	-1'546'239
2001	Depotgelder	-9'330	-8'480	-850
2007	Abrechnungskonti	1'257		1'257
2009	Übrige	29'026	-33'173	62'199
<b>202</b>	<b>Langfristige Schulden</b>	<b>-9'018'182</b>	<b>-8'204'485</b>	<b>-813'697</b>
2021	Annuitätendarlehen	-4'833'251	-5'213'323	380'072
2022	Feste Darlehen	-4'184'931	-2'991'162	-1'193'769
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>-28'892</b>	<b>-21'643</b>	<b>-7'248</b>
2030	Eigene Anstalten	-1'084		-1'084
2035	Zuwendungen	-27'807	-21'643	-6'164
<b>204</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>-370'500</b>		<b>-370'500</b>
2040	Rückstellungen Laufende Rechnung	-370'500		-370'500
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>-45'945</b>	<b>-252'241</b>	<b>206'296</b>
2050	Transitorische Passiven	-45'945	-252'241	206'296
<b>22</b>	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>-15'506'619</b>	<b>-16'235'115</b>	<b>728'495</b>
<b>228</b>	<b>Verpflichtungen</b>	<b>-15'506'619</b>	<b>-16'235'115</b>	<b>728'495</b>
2280	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	-14'730'425	-15'448'699	718'273
2282	Spezialfonds	-776'194	-786'416	10'222
<b>23</b>	<b>Kapital</b>	<b>-9'651'999</b>	<b>-9'651'999</b>	
<b>239</b>	<b>Kaptial</b>	<b>-9'651'999</b>	<b>-9'651'999</b>	
2390	Eigenkapital	-9'651'999	-9'651'999	
	<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>1'028'729</b>		

## Informationen zur Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung per 1. Januar 2016 hat sich gegenüber der Bestandesrechnung per 31. Dezember 2015 stark verändert. Grund ist die Auslagerung des Zentrums Eymatt in die Zentrum Eymatt AG. Per 1. Januar 2016 fand deshalb eine Übertragung von Aktiven und Passiven in die neue AG statt.

### Aktiven

Die höheren Steuereinnahmen bewirkten auch höhere liquide Mittel. Per Ende 2015 hatten wir eine einzelne, offene Debitorenrechnung von über Fr. 2 Mio., weshalb die Debitorenausstände per Ende 2016 deutlich niedriger sind. Der Wert für „Hochbauten“ hat sich aufgrund der Investitionen in das neue Schulhaus deutlich erhöht.

### Passiven

Aufgrund hoher Rechnungen unserer Lieferanten per Ende 2016 für das neue Schulhaus, ist der Kreditorensaldo deutlich höher als vor einem Jahr. Wir haben vom tiefen Zinsniveau ein weiteres Mal profitiert und deshalb weitere Darlehen für die Finanzierung des neuen Schulhauses aufgenommen (feste Darlehen).

In den „Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen“ ist das Zentrum Eymatt nicht mehr enthalten, weshalb die Verpflichtungen insgesamt deutlich abgenommen haben.

Das Eigenkapital wird, bei Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, um den Jahresgewinn 2016 zunehmen.

### Bilanzanmerkungen

Gemäss Gemeindegesetz vom 4. Mai 2004, § 86, Abs. 2, sind folgende Angaben zusätzlich auszuweisen:

Es sind keine Anstalten und Betriebe ohne Rechtspersönlichkeit vorhanden, die nicht in der Gemeindefinanzrechnung eingegliedert sind.

Sämtliche Bestände von Fonds, Stiftungen und Legaten, die durch den Gemeinderat verwaltet werden, sind in der Bestandesrechnung ausgewiesen.

Unser Darlehen an die AWONO AG (z. Z. Fr. 1'072'451.15) sowie die Darlehen der andere Aktionäre werden gegenüber allen bereits bestehenden und zukünftig entstehenden Forderungen gegen die AWONO AG im Rang zurückgestellt, bis die Luzerner Kantonalbank ihre Kreditaufgabe schriftlich widerruft, d.h. die Rückzahlung der Hypothek auf CHF 6.5 Mio. durch die AWONO AG erfüllt ist. Gemäss Planung wird dies wahrscheinlich im 2022 zutreffen.

Die Gemeinde Nottwil ist neu (per Datum der Verselbständigung) im Besitz sämtlicher Aktien der Zentrum Eymatt AG. Das Aktienkapital beläuft sich auf Fr. 2 Mio.

Es wurden keine Gemeindebeiträge zugesichert.

Die Entwicklung der Finanzkennzahlen wird in dieser Botschaft aufgezeigt.

# Bericht des Rechnungsprüfungsorganes



Balmer-Etienne AG  
Kauffmannweg 4  
CH-6003 Luzern  
Telefon +41 41 228 11 11  
Telefax +41 41 228 11 00  
www.balmer-etienne.ch  
info@balmer-etienne.ch

## Bericht der Revisionsstelle

zur Jahresrechnung 2016  
an die Stimmberechtigten der

### Einwohnergemeinde Nottwil

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Nottwil, bestehend aus Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Gemeinderates*

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

#### *Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften*

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 20. April 2017

www.balmer-etienne.ch

Balmer-Etienne AG

Ueli Christen  
Zugelassener Revisionsexperte

Sandro Waldispühl  
Zugelassener Revisionsexperte  
(leitender Revisor)

## **Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten**

Als Controlling-Kommission haben wir den Jahresbericht 2016 des Gemeinderates beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Gemeindeordnung sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Nottwil, 14. April 2017

Hanspeter Fahrni

Petra Kaufmann Roos

Patrick Fellmann

Hans Duss

Romano Jungo

## Antrag und Verfügung des Gemeinderates zur Jahresrechnung

Der Gemeinderat hat die per 31. Dezember 2016 abgeschlossene Verwaltungsrechnung verabschiedet und stellt folgende Anträge:

1. Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'028'728.78, die Investitionsrechnung mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen Fr. 5'253'368 sowie die Bestandesrechnung seien zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung sei dem Eigenkapital gutzuschreiben.
3. Der Kontrollbericht der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Rechnung des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2015 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 31. Januar 2017 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel** festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).“

4. Als externe Revisionsstelle sei für ein weiteres Jahr die Balmer-Etienne AG, Luzern, zu bestimmen.

### VERFÜGUNG

Die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung mit sämtlichen Belegen werden dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Dieses erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Nottwil, 8. März 2017

### GEMEINDERAT NOTTWIL

Walter Steffen  
Gemeindepräsident

Georges Stalder  
Gemeindeschreiber



## TRAKTANDUM 3

### Siedlungsentwässerungsreglement; Anpassung

Das Siedlungsentwässerungsreglement (SER) vom 30. August 2006 mit Inkraftsetzung auf den 1. Januar 2007 und die Tarifordnung sollen den neuen Erkenntnissen bezüglich Anschlussgebühren bei Neubauten sowie der Einführung des Y-Prinzips angepasst werden. Die Tarifordnung soll durch eine neue Vollzugsverordnung ersetzt werden.

Nach Einführung des Y-Prinzips werden alle Leitungen sofort in den betrieblichen Unterhalt gemäss Unterhaltskonzept übernommen. In den baulichen Unterhalt werden die Leitungen nur übernommen, wenn die Zustandsaufnahmen keine Schäden oder Undichtigkeiten zeigen. Allfällige Mängel sind vor der Übernahme zu Lasten des Eigentümers oder des Zuständigen zu beheben. Bei unverhältnismässigen Kosten zwischen Schadensbehebung und Aufwand für den Kostenteiler kann der Gemeinderat im Einzelfall entscheiden den Mangel zu Lasten der Gemeinde zu beheben.

Für die Berechnung der Anschluss- und Betriebsgebühren werden gemäss Art. 40, Abs. 1 SER alle an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossenen Grundstücke in Tarifzonen eingeteilt. In der Vollzugsverordnung zum SER wird neu eine Korrektur der Tarifzonen-Grundeinteilung vorgenommen. Wird im Rahmen eines Gestaltungsplans ein zusätzlicher Ausnutzungsbonus gewährt, dann wird die festgelegte Tarifzone um + 1 Tarifzone erhöht.

Für die Umsetzung des Y-Prinzips sind folgende Anpassungen im SER vorzunehmen:

#### *Art. 21 Übernahme von privaten Abwasseranlagen*

<sup>1</sup> Die Gemeinde kann im öffentlichen Interesse von Privaten erstellte Abwasseranlagen in den betrieblichen und baulichen Unterhalt oder zu Eigentum übernehmen (Y-Prinzip). Weitere private Abwasseranlagen können zu Kontrollzwecken in den betrieblichen Unterhalt der Gemeinde aufgenommen werden. Der Gemeinderat legt die Übernahmebedingungen in der Vollzugsverordnung fest.

#### *Art. 34 Unterhaltungspflicht der Abwasseranlagen*

<sup>1</sup> Der Unterhalt besteht aus dem betrieblichen und baulichen Unterhalt der Abwasseranlagen. Er umfasst alle Massnahmen zur Gewährleistung der dauernden Betriebsbereitschaft und Funktionstüchtigkeit, wie Reinigungs- und Kontrollarbeiten, Reparatur und Erneuerung.

<sup>2</sup> Abwasseranlagen sind von den Inhaberinnen und Inhabern stets sachgerecht zu betreiben, zu kontrollieren und in vorschriftsgemäsem Zustand zu erhalten. Zuständig und kostenpflichtig sind:

- a) für die Abwasseranlagen im öffentlichen Interesse die Gemeinde
- b) für die weiteren privaten Abwasseranlagen die Inhaberinnen oder Inhaber

<sup>3</sup> Unterlassen die Inhaberinnen und Inhaber Unterhaltsarbeiten an weiteren privaten Anlagen, kann der Gemeinderat diese auf deren Kosten ausführen lassen.

<sup>4</sup> Der Gemeinderat erlässt einen Zuständigkeitsplan für den betrieblichen und baulichen Unterhalt (Y-Prinzip).

#### *Art. 39 Grundsätze für die Erhebung von Abwassergebühren*

<sup>4</sup> Die Gemeinde Nottwil erlässt für den Vollzug eine separate Tarifordnung Vollzugsverordnung.

#### *Art. 40 Tarifzonen*

- |           |   |   |  |
|-----------|---|---|--|
| Tarifzone | 5 | 1 | Grundstücke mit dreigeschossigen Wohnbauten, Mittlerer Versiegelungsgrad 35 %                        |
|           |   | 2 | Grundstücke mit Industrie- und Gewerbebauten mit lockerer Bebauung, Mittlerer Versiegelungsgrad 35 % |
|           |   | 3 | <u>Grundstücke in der LW-Zone mit Schmutzwasseranschluss, Mittlerer Versiegelungsgrad 35 %</u>       |

#### *Art. 42 Anschlussgebühr, Grundsätze*

<sup>4</sup> Für Grundstücke, welche bereits Anschlussgebühren geleistet haben und nun erhebliche Neu-, Um- oder Anbauten erfahren, wird mit Erteilung der Anschluss- bzw. Baubewilligung eine Anschlussgebühr entsprechend der neuen Tarifzone erhoben. Früher geleistete Anschlussgebühren werden unter Berücksichtigung der Teuerung angerechnet (Basis bis 2003 Index der Wohnbaukosten des Kantons Luzern (Stand 1.4.2003 807.6, Basis 1939 = 100 Punkte), ab 2003 Schweizer Baupreisindex Neubau Mehrfamilienhaus Grossregion Zentralschweiz (Stand 1.4.2003 104.2, Basis Oktober 1998 = 100)).

#### **Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt, die Anpassungen im Siedlungsentwässerungsreglement zu genehmigen.

## **TRAKTANDUM 4**

### **Ersatzwahl eines Mitgliedes der Controlling-Kommission für den Rest der Amtsperiode 2016/20**

Patrick Fellmann hat mit Schreiben vom 19. Januar 2017 als Mitglied der Controlling-Kommission nach 9-jähriger Tätigkeit infolge Wegzugs seine Demission auf Ende April 2017 eingereicht. Der Gemeinderat dankt ihm für die geleisteten Dienste. Wahlvorschläge für den Rest der Amtsdauer können bis spätestens am 2. Tag vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden. An der Gemeindeversammlung können die Stimmberechtigten weitere Kandidaten vorschlagen.

#### **Antrag:**

Es ist ein Mitglied in die Controlling-Kommission zu wählen.

## **TRAKTANDUM 5**

### **Informationen über laufende Geschäfte**

Der Gemeinderat wird die Bevölkerung an der Gemeindeversammlung über folgende laufende Projekte informieren:

- Schulhaus
- Fernwärmeheizung
- Arztpraxis
- AWONO AG, Verglasung
- Zentrum Eymatt AG
- IT-Projekte

## **TRAKTANDUM 6**

### **Verschiedenes / Anregungen aus der Bevölkerung**

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro ausgeschenkt.